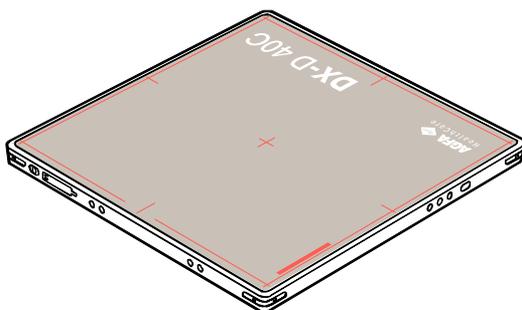


DX-D 40C, DX-D 40G

6007/100

6007/200

Bedienungsanleitung



Inhalt

Rechtliche Hinweise	5
Einführung zu diesem Handbuch	6
Anwendungsbereich	7
Über die Sicherheitshinweise in diesem Dokument	8
Haftungsausschluss	9
Einführung zum DR-Detektor	10
Verwendungszweck	11
Verwendungshinweise	11
Vorgesehene Anwender	12
Konfiguration	13
Geräteklassifizierung	16
Nicht-medizinische Geräte	16
Optionen und Zubehör	17
Streustrahlenraster	18
DR-Detektorkabel	19
Bedienelemente	20
DX-D 40C, DX-D 40G	21
DR-Detektor-Akkuladegerät	22
DR-Detektor-Doppelakkuladegerät	23
Systemsteuereinheit	24
DR-Detektor-Anzeige auf der NX-Arbeitsstation	25
Systemdokumentation	27
Drahtloszugriffspunkt	27
Schulung	28
Produktreklamationen	29
Kompatibilität	30
Einhaltung von Vorschriften	31
Allgemeines	32
Sicherheit	32
Elektromagnetische Verträglichkeit	32
Hochfrequenz	33
Anschlussfähigkeit	35
Drahtlose Kommunikation	36
Kommunikation über Kabel	37
Installation	38
Einsatzumgebung	38
Meldungen	40
Kennzeichnungen	41
Zusätzliche Kennzeichnungen des DR-Detektors	44
Zusätzliche Kennzeichnungen des Akkus des DR-Detektors	44

Zusätzliche Kennzeichnungen des Ladegeräts des DR-Detektors	45
Zusätzliche Kennzeichnung der Systemsteuereinheit	46
Zusätzliche Kennzeichnung der Mini- Systemsteuereinheit	47
Aufrufen des Infofeldes	48
Reinigung und Desinfektion	49
Reinigung	50
Verwendungen eines schützenden Plastikbeutels	51
Desinfektion	52
Zugelassene Desinfektionsmittel	53
Sicherheitsanweisungen zur Desinfektion	54
Wartung	55
Tägliche Prüfung	56
Halbjährliche Prüfung	57
Regelmäßige Prüfung und Wartung	58
Verfügbarkeit von Ersatzteilen	59
Reparatur	60
Schutz von Patientendaten	61
Umweltschutz	62
Sicherheitsanweisungen	64
DR-Detektor-Akku	68
Sicherheitshinweise für die Stromversorgung ..	71
Sicherheitsanweisungen für die Systemsteuereinheit	73
Erste Schritte	74
Starten des DR-Detektors	75
DR-Detektor – Grundlegender Arbeitsablauf	77
Schritt 1: Abrufen der Patientendaten	78
Schritt 2: Auswahl der Belichtung	78
Schritt 3: Vorbereitung der Belichtung	79
Schritt 4: Kontrollieren der Belichtungseinstellungen	80
Schritt 5: Durchführen der Aufnahme	81
Schritt 6: Durchführen einer Qualitätskontrolle	82
Positionieren des DR-Detektors	83
Leitlinien für pädiatrische Anwendungen	86
Abschalten des DR-Detektors	88
Automatische Belichtungserfassung	89
Befestigen des Teils mit Handgriff ohne Raster	90
Befestigen des Teils mit Handgriff mit Raster	91
Erweiterte Funktionen	92
Detektorstatusanzeigen	93
Aufladen eines Akkus	94
Aufladen des Akkus mit dem DR-Detektorkabel	94

Registrierung des DR-Detektors an einer anderen NX- Arbeitsstation	95
Verwendung der Wi-Fi-Einstellungen in Windows, um zwischen dem drahtlosen DR-Detektor und dem drahtlosen Krankenhausnetzwerk zu wechseln	97
Problembehebung	99
Artefakt in DR-Detektorbildern	100
DR-Detektor ist nicht für die Aufnahme bereit	101
Passwort ist bei der Verbindung mit dem DR-Detektor über das drahtlose Netzwerk erforderlich	103
Bilder werden nicht an den Drucker oder das PACS-Archiv gesendet	104
Probleme identifizieren	105
Technische Daten	107
DX-D 40C, DX-D 40G	108
DX-D 40C, DX-D 40G Akku	110
DX-D 40C, DX-D 40G Akkuladegerät	111
DR-Detektor-Doppelakkuladegerät	112
Systemsteuereinheit	113
Mini-Systemsteuereinheit	114
Anmerkungen zur HF-Emission und Störfestigkeit	115
EMV-Hinweise (elektromagnetische Verträglichkeit) ... 116	
Elektromagnetische Emissionen	117
Elektromagnetische Störfestigkeit	118
Für die USA	121

Rechtliche Hinweise



0413

 Agfa N.V., Septestraat 27, B – 2640 Mortsel – Belgien

Für weitere Informationen über Produkte von Agfa besuchen Sie bitte www.agfa.com.

Agfa und der Agfa-Rhombus sind Marken der Agfa-Gevaert N.V., Belgien, oder ihrer Tochtergesellschaften. DX-D 40 ist eine Marke von Agfa N.V., Belgien, oder einer ihrer Tochtergesellschaften. Alle anderen Markenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber und werden zu redaktionellen Zwecken und ohne die Absicht einer Verletzung verwendet.

Agfa N.V. bürgt weder ausdrücklich noch stillschweigend für die Richtigkeit, die Vollständigkeit oder den Nutzen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und lehnt jegliche Gewährleistung in Bezug auf die Eignung für einen bestimmten Zweck ab. Bestimmte Produkte und Dienstleistungen stehen in Ihrer Region möglicherweise nicht zur Verfügung. Wenden Sie sich bei Fragen zur Verfügbarkeit an Ihre Vertriebsvertretung vor Ort. Agfa N.V. achtet mit der größten Sorgfalt darauf, die Informationen so genau wie möglich zur Verfügung zu stellen, ist jedoch nicht verantwortlich für etwaige Druckfehler. Agfa N.V. haftet unter keinen Umständen für Schäden, die durch die Verwendung oder nicht mögliche Verwendung von Informationen, Geräten, Methoden oder Verfahren entstehen, die im vorliegenden Dokument beschrieben sind. Agfa N.V. behält sich das Recht zur Änderung dieses Dokuments ohne vorherige Ankündigung vor. Die Originalversion dieses Dokuments ist in englischer Sprache verfasst.

Copyright 2019 Agfa N.V.

Alle Rechte vorbehalten.

Herausgegeben von Agfa N.V.

B – 2640 Mortsel – Belgien.

Ohne die schriftliche Einwilligung von Agfa N.V. darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise reproduziert, vervielfältigt, bearbeitet oder übertragen werden.

Einführung zu diesem Handbuch

Themen:

- *Anwendungsbereich*
- *Über die Sicherheitshinweise in diesem Dokument*
- *Haftungsausschluss*

Anwendungsbereich

Dieses Handbuch enthält allgemeine Informationen für den sicheren und effektiven Betrieb der drahtlosen DR-Detektoren DX-D 40C und DX-D 40G sowie den Peripheriegeräten, nachfolgend als DR-Detektor bezeichnet.

Über die Sicherheitshinweise in diesem Dokument

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Warnungen, Hinweise mit der Kennzeichnung „Achtung“, Anweisungen und allgemeine Hinweise in diesem Handbuch angezeigt werden. Im Text wird der jeweilige Verwendungszweck erläutert.



GEFAHR:

Ein Gefahr-Sicherheitshinweis weist auf eine gefährliche Situation einer direkten, unmittelbaren Gefahr einer potentiellen schweren Verletzung eines Benutzers, Ingenieurs, Patienten oder anderen Personen hin.



WARNUNG:

Ein Warnung-Sicherheitshinweis weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu einer potentiellen schweren Verletzung eines Benutzers, Ingenieurs, Patienten oder anderen Personen führen kann.



VORSICHT:

Ein Vorsicht-Sicherheitshinweis weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu einer potentiellen leichteren Verletzung eines Benutzers, Ingenieurs, Patienten oder anderen Personen führen kann.



Eine Anweisung ist eine Richtung deren Nichtbeachtung zu einer Beschädigung der in diesem Handbuch beschriebenen Geräte oder von anderen Geräten bzw. Gütern sowie zu Umweltschäden führen kann.



Ein Verbot ist eine Richtung deren Nichtbeachtung zu einer Beschädigung der in diesem Handbuch beschriebenen Geräte oder von anderen Geräten bzw. Gütern sowie zu Umweltschäden führen kann.



Anmerkung: Mit allgemeinen Hinweisen werden Ratschläge gegeben und ungewöhnliche Sachverhalte hervorgehoben. Bei solchen Hinweisen handelt es sich nicht um Anweisungen.

Haftungsausschluss

Bei unzulässigen Änderungen am Inhalt oder Format übernimmt Agfa keine Haftung bzgl. der Verwendung dieses Dokuments.

Es wurde jede erdenkliche Sorgfalt darauf verwandt, die Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen sicherzustellen. Agfa übernimmt jedoch keine Haftung für Fehler, Ungenauigkeiten oder Auslassungen in diesem Dokument. Agfa behält sich das Recht vor, das Produkt ohne weitere Benachrichtigung im Sinne einer Verbesserung der Zuverlässigkeit, Funktion oder Konstruktion zu ändern. Dieses Handbuch wird ohne jegliche Gewährleistung bereitgestellt, weder ausdrücklich noch stillschweigend, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Zusicherung der allgemeinen Gebrauchstauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.



Anmerkung: In den USA darf dieses Gerät gemäß den bundesstaatlichen Gesetzen nur an einen Mediziner verkauft oder in seinem Auftrag verwendet werden.

Einführung zum DR-Detektor

Themen:

- *Verwendungszweck*
- *Verwendungshinweise*
- *Vorgesehene Anwender*
- *Konfiguration*
- *Geräteklassifizierung*
- *Optionen und Zubehör*
- *Bedienelemente*
- *Systemdokumentation*
- *Schulung*
- *Produktreklamationen*
- *Kompatibilität*
- *Einhaltung von Vorschriften*
- *Anschlussfähigkeit*
- *Installation*
- *Meldungen*
- *Kennzeichnungen*
- *Reinigung und Desinfektion*
- *Wartung*
- *Schutz von Patientendaten*
- *Umweltschutz*
- *Sicherheitsanweisungen*

Verwendungszweck

Der DR-Detektor ist ein verdrahtetes und drahtloses digitales bildgebendes Röntgengerät, das herkömmlich als Flat-Panel-Detektor oder Flachdetektor bezeichnet wird. Er ist für alle allgemeinen Röntgenanwendungen ausgelegt. Der DR-Detektor wird von qualifiziertem Personal in einer radiologischen Umgebung eingesetzt, um Röntgenbilder zu erfassen und diese Bilder an die Bildverarbeitungssoftware zu senden.

Der DR-Detektor ist nicht für den Einsatz in der Mammographie bestimmt.

Verwendungshinweise

Die DR-Retrofit-Lösung ist für allgemeine Anwendungen in der Projektionsradiographie bestimmt, um Röntgenbilder der menschlichen Anatomie in diagnostischer Qualität für die Anzeige zu erfassen. Die DR-Retrofit-Lösung kann eingesetzt werden, wo auch herkömmliche Film-Folien-Systeme verwendet werden können.

Die DR-Retrofit-Lösung ist nicht für die Verwendung in der Mammographie bestimmt.

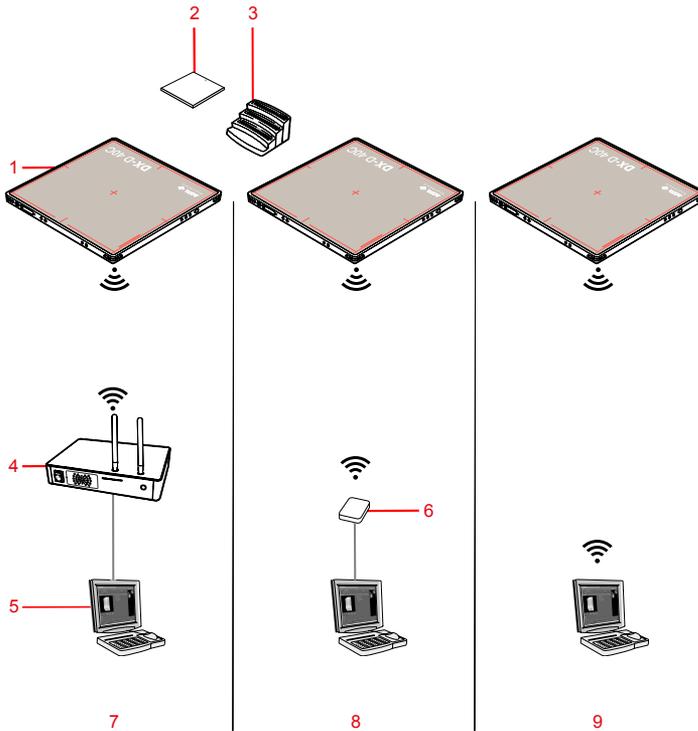
Vorgesehene Anwender

Dieses Handbuch ist für geschulte Benutzer von Agfa-Produkten gedacht. Mit Benutzern werden Personen bezeichnet, die tatsächlich mit dem Gerät arbeiten, und Personen, die für das Gerät zuständig sind. Vor der Arbeit mit diesem Gerät muss der Benutzer alle Warnhinweise, Hinweise mit der Kennzeichnung „Achtung“ sowie Sicherheitskennzeichnungen auf dem Gerät lesen, verstehen, beachten und strikt befolgen.

Dieses Produkt darf nur von einem Arzt oder einem Bediener mit gesetzlich anerkannter Qualifikation verwendet werden.

Konfiguration

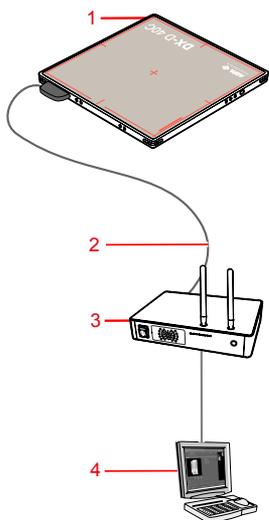
Der DR-Detektor ist eine Komponente, die in ein Röntgensystem integriert werden kann und mit einer Arbeitsstation kommuniziert. Mehrere DR-Detektoren können mit einer einzigen Arbeitsstation kommunizieren. Ein DR-Detektor kann zwischen mehreren NX-Arbeitsstationen geteilt werden.



1. DR-Detektor
2. Akku DR-Detektor
3. Akkuladegerät DR-Detektor
4. Systemsteuereinheit (einschließlich eines Drahtloszugriffspunkts)
5. Arbeitsstation
6. Drahtloszugriffspunkt
7. Kommunikation über Systemsteuereinheit
8. Kommunikation über drahtlosen Zugriffspunkt
9. Kommunikation über internen drahtlosen Adapter

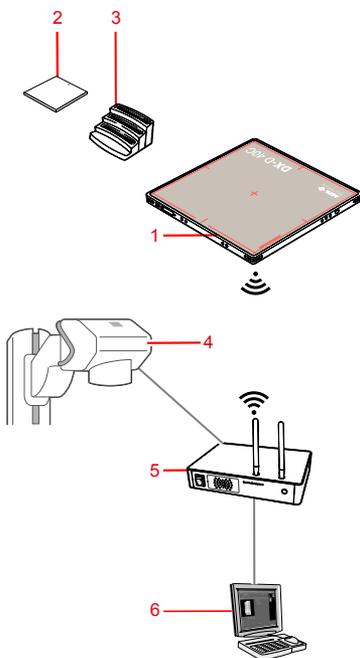
Abbildung 1: DR-Detektorkonfiguration (kabellos)

Ein DR-Detektor kann nicht zur Kommunikation mit mehr als einer Arbeitsstation über den internen drahtlosen Adapter der Arbeitsstation konfiguriert werden.



1. DR-Detektor
2. Verbindungskabel für den DR-Detektor (kabelgebundene Konfiguration)
3. Systemsteuerungseinheit
4. Arbeitsstation

Abbildung 2: DR-Detektorkonfiguration (kabelgebunden)



1. DR-Detektor
2. Akku DR-Detektor
3. Akkuladegerät DR-Detektor
4. Röntgeneratorsynchronisierung
5. Systemsteuereinheit (einschließlich eines Drahtloszugriffspunkts)
6. Arbeitsstation

Abbildung 3: DR-Detektorkonfiguration mit Röntgeneratorsynchronisierung

Verwandte Links

[Automatische Belichtungserfassung](#) auf Seite 89

[Registrierung des DR-Detektors an einer anderen NX-Arbeitsstation](#) auf Seite 95

[Verwendung der Wi-Fi-Einstellungen in Windows, um zwischen dem drahtlosen DR-Detektor und dem drahtlosen Krankenhausnetzwerk zu wechseln](#) auf Seite 97

Geräteklassifizierung

Gemäß EN/IEC 60601-1, medizinische elektrische Geräte, allgemeine Sicherheitsanforderungen entspricht der DR-Detektor einschließlich Akkupack den folgenden Klassifizierungen.

Schutzart gegen Stromschlag	Interne Stromversorgung (kabellose Konfiguration) Gerät der Klasse I (kabelgebundene Konfiguration)
Gerät vom Typ B	Ein Geräteteil des Typs B bietet einen speziellen Schutzgrad gegen Stromschlag, insbesondere hinsichtlich des zulässigen Kriechstroms und der Zuverlässigkeit der Schutzerdung.
Eindringen von Wasser	IPX3 Dieses Gerät ist vor Spritzwasser geschützt.
Entzündliche Anästhetika	Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung in Gegenwart eines entzündlichen Anästhetikagemischs mit Luft oder Sauerstoff oder Lachgas geeignet.
Betrieb	Kontinuierlicher Betrieb.
Anwendungsteile	Die Röhrenseite des DR-Detektors ist ein Anwendungsteil.
Erwartete Betriebsdauer	Bis zu sieben (7) Jahren (wenn entsprechend den Agfa-Anweisungen regelmäßig gewartet und instand gehalten)

Nicht-medizinische Geräte

Folgende Komponenten sind als nicht-medizinische Geräte klassifiziert:

- DR-Detektor-Akkuladegerät
- Systemsteuereinheit
- Arbeitsstation

Optionen und Zubehör

- DR-Detektor-Akku
- DR-Detektor-Akkuladegerät
- Griff mit Schrauben
- Klicken Sie auf Raster

Die Lieferung enthält mehrere Etiketten. Wenn Sie mehrere DR-Detektoren verwenden, wird zur Identifizierung der DR-Detektoren jeweils ein Spitzname auf den Etiketten vermerkt. Auf der Rasterlade des Röntgensystems wird zur Identifizierung des speziellen Arbeitsbereichs des jeweiligen DR-Detektors ein identisches Etikett aufgeklebt.

Themen:

- *Streustrahlenraster*
- *DR-Detektorkabel*

Streustrahlenraster

Streustrahlenraster werden zur Reduzierung von Streustrahlung und zur Verbesserung der Bildqualität verwendet. Raster sind als Zubehör erhältlich.

Informationen zu den technischen Daten von Streustrahlenrastern, die mit dem System und den DR-Detektoren kompatibel sind, finden Sie auf der Webseite von Agfa.

<http://www.agfahealthcare.com/global/en/library/overview.jsp?ID=54332498>

DR-Detektorkabel

Das DR-Detektorkabel verbindet den DR-Detektor mit der Systemsteuereinheit.

Das DR-Detektorkabel kann für zwei unterschiedliche Funktionen verwendet werden. Welche dieser beiden Funktionen aktiviert ist, wird während der Installation ausgewählt. Es können nicht beide Funktionen am selben Detektor aktiviert werden.

1. Der DR-Detektor ist für den drahtlosen Betrieb konfiguriert. Das Kabel wird nur zur Registrierung eines geteilten DR-Detektors an einer anderen NX-Arbeitsstation benötigt.
2. Der DR-Detektor ist für den kabelgebundenen Betrieb konfiguriert. Das Kabel wird benötigt, um den DR-Detektor mit Strom zu versorgen und Bilddaten zu übermitteln.

Verwandte Links

[Registrierung des DR-Detektors an einer anderen NX-Arbeitsstation](#) auf Seite 95

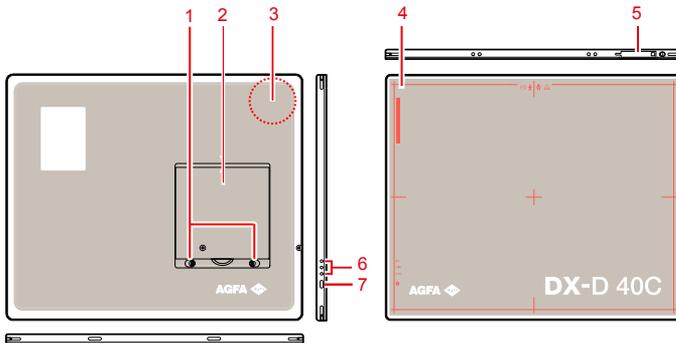
[Aufladen des Akkus mit dem DR-Detektorkabel](#) auf Seite 94

Bedienelemente

Themen:

- *DX-D 40C, DX-D 40G*
- *DR-Detektor-Akkuladegerät*
- *DR-Detektor-Doppelakkuladegerät*
- *Systemsteuereinheit*
- *DR-Detektor-Anzeige auf der NX-Arbeitsstation*

DX-D 40C, DX-D 40G



1. DR-Detektor Akkufachverriegelung
Den Akku entsperren.
2. DR-Detektor-Akku
Versorgt den Detektor bei drahtloser Kommunikation mit Strom.
3. Antenne des drahtlosen Netzwerkadapters
Betrieb in drahtloser Konfiguration.
4. Begrenzung des effektiven Aufnahmebereichs und Anzeige des Mittelpunktes
5. DR-Detektor-Anschluss
Betrieb in verdrahteter Konfiguration.
6. Statusanzeigen
 - Die blaue Anzeige zeigt den Datenkommunikationsstatus an.
 - Die orange Anzeige zeigt an, ob der Detektor bereit ist.
 - Die grüne Anzeige zeigt an, ob der Detektor ein- oder ausgeschaltet ist.
7. Ein-/Ausschalter

Abbildung 4: Bedienelemente des DR-Detektors

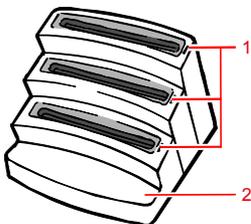
Verwandte Links

[Detektorstatusanzeigen](#) auf Seite 93

[DX-D 40C, DX-D 40G](#) auf Seite 108

DR-Detektor-Akkuladegerät

Das Akkuladegerät hat 3 Fächer, in die jeweils ein Akku eingelegt werden kann.



1. Anzeigelampe des Akkuladegeräts

- Orange zur Anzeige, dass der Akku aufgeladen wird.
- Grün zur Anzeige, dass der Akku vollständig geladen ist.

2. Anzeigelampe des Leistungsstatus

Abbildung 5: DR-Detektor-Akkuladegerät



WARNUNG:

Verwenden Sie das Akkuladegerät nicht in unmittelbarer Nähe des Patienten.

Verwandte Links

[Aufladen eines Akkus](#) auf Seite 94

[DX-D 40C, DX-D 40G Akkuladegerät](#) auf Seite 111

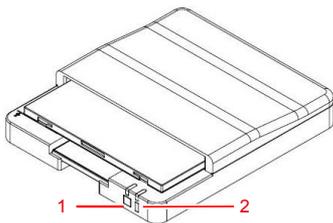
[DX-D 40C, DX-D 40G Akku](#) auf Seite 110

[Sicherheitshinweise für die Stromversorgung](#) auf Seite 71

DR-Detektor-Doppelakkuladegerät

Das Doppelakkuladegerät ist abhängig von der Konfiguration Ihres Systems erhältlich.

Das Akkuladegerät hat zwei Fächer, in die zwei unterschiedliche Akkumodelle eingelegt werden können.



1. Anzeigelampe des Akkuladegerätes des FXRB-01A-Akkus
 2. Anzeigelampe des Akkuladegerätes des FXRB-03A-Akkus
- Orange zur Anzeige, dass der Akku aufgeladen wird.
 - Grün zur Anzeige, dass der Akku vollständig geladen ist.

Abbildung 6: DR-Detektor-Akkuladegerät



WARNUNG:

Verwenden Sie das Akkuladegerät nicht in unmittelbarer Nähe des Patienten.

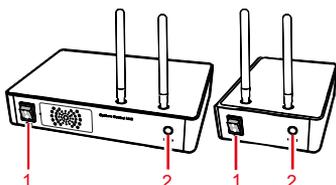
Systemsteuereinheit

Die Systemsteuereinheit ist über ein drahtloses Netzwerk oder das DR-Detektorkabel mit dem DR-Detektor verbunden.

Bei einer Konfiguration mit einer Röntgengeneratorsynchronisierung ist die Systemsteuereinheit mit dem Röntgengenerator verbunden, um die Belichtung zu synchronisieren.

Die Systemsteuereinheit ist über ein kabelgebundenes Netzwerk mit der Arbeitsstation verbunden.

Abhängig von der Konfiguration ist die Systemsteuereinheit ggf. nicht Teil des Systems.



1. Ein-/Aus schalter
2. Statusanzeige

- Grün blinkend: Startet
- Grün: Bereit
- Blau: Kommuniziert mit dem Detektor

Abbildung 7: Systemsteuereinheit (SCU) und Mini-Systemsteuereinheit (Mini-SCU)



WARNUNG:

Verwenden Sie die Systemsteuereinheit nicht in unmittelbarer Nähe des Patienten.

Verwandte Links

[Systemsteuereinheit](#) auf Seite 113

[Mini-Systemsteuereinheit](#) auf Seite 114

[Sicherheitshinweise für die Stromversorgung](#) auf Seite 71

DR-Detektor-Anzeige auf der NX-Arbeitsstation

Die DR-Detektor-Anzeige befindet sich in der Titelleiste der NX-Anwendung. Die DR-Detektor-Anzeige zeigt an, welcher DR-Detektor aktiv ist und in welchem Status sich dieser befindet. Mithilfe der DR-Detektor-Anzeige kann ein anderer DR-Detektor aktiviert werden.



Sie befindet sich in der Titelleiste der NX-Anwendung.



Akkustatus-symbol					(leer)
Bedeutung	Voll	Mittel	Gering	Leer	Drahtgebundener DR-Detektor Drahtloser DR-Detektor ist ausgeschaltet oder getrennt

Verbindungsstatussymbol (Wi-Fi/drahtgebunden)					(leer)
Bedeutung	Gut	Gering	Schlecht	Drahtgebundener DR-Detektor	DR-Detektor ist ausgeschaltet oder getrennt

Statussymbol des DR-Detektors		 (Blinkt)		(leer)
Bedeutung	Der DR-Detektor ist bereit für die Aufnahme.	Der DR-Detektor initialisiert für die Aufnahme.	Der DR-Detektor ist ausgeschaltet oder getrennt oder es liegt ein Fehler vor	Der DR-Detektor ist inaktiv (keine Miniaturansicht ausgewählt)

DR-Detektor Belichtungssynchronisierung

Symbol für die automatische Belichtungserfassung		(leer)
Bedeutung	Der aktive DR-Detektor verwendet die automatische Belichtungserfassung	Der aktive DR-Detektor verwendet die automatische Röntgengeneratorsynchronisierung



Anmerkung: Abhängig von der installierten Softwareversion wird das Symbol ggf. nicht angezeigt.

Systemdokumentation

Die Dokumentation umfasst eine Bedienungsanleitung (dieses Dokument) und zugehörige Dokumentationen:

- NX-Bedienungsanleitung (4420)
- NX-Expertenhandbuch (4421)
- Blätter NX „Erste Schritte“ (4424)
- NX-Problemlösungsübersicht (4425)
- DX-D DR Detector Calibration Key User Manual (Expertenhandbuch für die DX-D DR-Detektorkalibrierung) (0134)
- Benutzerdokumentation zum DX-D-System (falls zutreffend)

Die Dokumentation ist zusammen mit dem System aufzubewahren, um ein einfaches Nachschlagen zu ermöglichen.

In diesem Handbuch wird die umfassendste Konfiguration beschrieben, einschließlich der maximalen Anzahl von Optionen und sämtlichen Zubehörs. Möglicherweise wurde nicht jede beschriebene Funktion, Option oder Zubehör für ein bestimmtes Gerät erworben oder lizenziert.

Die technische Dokumentation finden Sie in der Servicedokumentation des Produktes, die Sie von Ihrem lokalen Support-Partner beziehen können.

Die aktuellste Version dieses Dokuments ist verfügbar über <http://www.agfahealthcare.com/global/en/library/index.jsp>

Drahtloszugriffspunkt

Der Drahtloszugriffspunkt wird mit seiner eigenen Benutzerdokumentation geliefert.

Schulung

Der Benutzer muss eine entsprechende Schulung über die sichere und effiziente Verwendung des Systems durchlaufen haben, bevor er damit arbeitet. Die Schulungsanforderungen können von Land zu Land unterschiedlich sein. Der Benutzer muss sicherstellen, dass diese Schulung den vor Ort geltenden gesetzlichen Bestimmungen oder Vorschriften entspricht. Ihre örtliche Agfa-Vertretung oder Ihr Handelsvertreter kann Ihnen weitere Informationen zu Schulungen geben.

Der Benutzer muss die folgenden Informationen in der Systemdokumentation beachten:

- Vorgesehene Verwendung.
- Vorgesehene Anwender.
- Sicherheitsanweisungen.

Produktreklamationen

Jede Fachkraft, die im Gesundheitswesen und in der Gesundheitsvorsorge tätig ist (z. B. Abnehmer oder Benutzer dieser Produktlösung) und die Reklamationen oder Beanstandungen hinsichtlich der Qualität, Beständigkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Effizienz und/oder Leistung dieses Produkts hat, muss Agfa benachrichtigen.

Wenn das Gerät nicht einwandfrei funktioniert und u. U. zu einer ernsthaften Verletzung geführt oder beigetragen hat, muss Agfa umgehend telefonisch, per Fax oder durch schriftliche Korrespondenz an folgende Adresse benachrichtigt werden:

Agfa Service Support - lokale Support-Adressen und Telefonnummern sind auf der Website www.agfa.com angegeben.

Agfa - Septestraat 27, 2640 Mortsel, Belgien

Agfa – Fax: +32 3 444 7094

Kompatibilität

Das System darf nur zusammen mit anderen Geräten oder Komponenten verwendet werden, wenn diese von Agfa ausdrücklich als kompatibel anerkannt sind. Eine Liste solcher Geräte und Komponenten ist auf Anfrage von Agfa erhältlich.

Änderungen oder Erweiterungen an den Geräten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die dafür von Agfa autorisiert sind. Derartige Änderungen müssen mit den optimalen technischen Verfahren und allen geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften übereinstimmen, die innerhalb der Zuständigkeit rechtskräftig sind.

Einhaltung von Vorschriften

Themen:

- *Allgemeines*
- *Sicherheit*
- *Elektromagnetische Verträglichkeit*
- *Hochfrequenz*

Allgemeines

- Das Produkt wurde gemäß den MEDDEV-Richtlinien in Bezug auf die Anwendung medizinischer Geräte entwickelt und im Zuge der durch die EU-Richtlinie 93/42/EWG für medizinische Geräte geforderten Konformitätsbewertungsverfahren geprüft.
- ISO 13485
- ISO 14971

Sicherheit

- EN 60601-1
- IEC 60601-1
- UL 60601-1
- CAN.CSA-C22.2 Nr. 601.1

Elektromagnetische Verträglichkeit

- IEC 60601-1-2

Hochfrequenz

Konformitätserklärung

USA	FCC Teil 15.107(b) / Teil 15.109(b) FCC Teil 15 Unterabschnitt E 15.407 FCC Teil 15 Unterabschnitt C 15.247
Europäische Union (und EWR)	ETSI EN 301489-1 V1.8.1 (EMC) ETSI EN 301489-17 V2.1.1 (EMC) EN 300328 V1.7.1 EN 301893 V1.6.1 (HF) EN 62311:2008 (HF-Belichtung) ETSI EN 300328 V1.7.1 EN 301893 V1.5.1 (Funkspektrum)
Südkorea	Klausel 3, Artikel 58-2 des Radio Waves Act Klausel 2, Artikel 58-2 des Radio Waves Act
Japan	Artikel 2-1-19, 2-1-19-3, 2-1-19-3-2 des Funkgesetzes (MIC)

Verwandte Links

[Anmerkungen zur HF-Emission und Störfestigkeit](#) auf Seite 115

Themen:

- [Lokale Vorschriften](#)
- [Einschränkungen der Verwendung im Außenbereich](#)
- [Spezifische Absorptionsrate \(SAR\)](#)

Lokale Vorschriften

Dieses Produkt entspricht den lokalen Bestimmungen für Hochfrequenzen im Land und der Region, wo Sie das Produkt gekauft haben. Bitte beachten Sie, dass es nicht in einem anderen Gebieten als dem Land oder der Region des Erwerbs verwendet werden darf.

Der für Innenräume konfigurierte Hochfrequenzkanal (5 GHz) darf je nach den lokalen Bestimmungen für Hochfrequenzen ggf. nicht in Außenbereichen verwendet werden.

Wenn Sie der Umgebung, wo dieses Produkt installiert ist, weitere Geräte hinzufügen möchten oder dieses Produkts in anderen Umgebungen verwenden möchten, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an Ihren Vertriebsmitarbeiter oder Händler vor Ort.

Einschränkungen der Verwendung im Außenbereich

Bei der Verwendung der Bandbreiten U-NII Low (5 150 – 5 250 MHz) und U-NII Mid (5 250 – 5 350 MHz) des im Gerät integrierten WLAN-Moduls im Außenbereich gelten in den folgenden Mitgliedsstaaten Einschränkungen: Belgien (BE), Bulgarien (BG), Tschechische Republik (CZ), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Estland (EE), Irland (IE), Griechenland (EL), Spanien (ES), Frankreich (FR), Kroatien (HR), Italien (IT), Zypern (CY), Lettland (LV), Litauen (LT), Luxemburg (LU), Ungarn (HU), Malta (MT), Niederlande (NL), Österreich (AT), Polen (PL), Portugal (PT), Rumänien (RO), Slowenien (SI), Slowakei (SK), Finnland (FI), Schweden (SE) und Großbritannien (UK).

Spezifische Absorptionsrate (SAR)



WARNUNG:

Die von der FCC festgelegte Grenze für die SAR beträgt 2 W/kg (für EU und Japan) und 1,6 W/kg (für die USA und Korea). Dieses Gerät entspricht der FCC- und CE-SAR-Verordnung. Für die Bilderfassung sollte die Vorderseite des Detektors verwendet werden.

- OET-Bulletin 65, Anhang C (Ausgabe 01-01)
- EN 62311:2008
- EN 62209-1:2006
- EN 62209-2:2010

Anschlussfähigkeit

Themen:

- *Drahtlose Kommunikation*
- *Kommunikation über Kabel*

Drahtlose Kommunikation

Die drahtlose Kommunikation wird zwischen dem internen Funkmodul des DR-Detektors und der NX-Arbeitsstation über den Drahtloszugriffspunkt aufgebaut. Der DR-Detektor erfüllt den IEEE-Standard 802.11n (2,4 GHz/ 5 GHz). Das verfügbare Frequenzband variiert in Abhängigkeit lokaler Funkgesetze und Systemanforderungen. Das Frequenzband (der Kanal) des DR-Detektors wird bei der Installation ausgewählt.



Anmerkung: Die Verwendung mehrerer Geräte mit demselben Frequenzband (Kanal) kann die drahtlose Kommunikation stören und zu einem Abfall der Übertragungsgeschwindigkeit führen.



Anmerkung: Bevor Sie weitere Drahtlosgeräte in derselben Umgebung nutzen, in der der DR-Detektor aufgestellt ist, beraten Sie sich mit dem Systemtechniker oder qualifizierten Mitarbeitern der medizinischen Einrichtung.



Anmerkung: Stellen Sie keine Hindernisse in den Weg des Drahtloszugriffspunktes oder der Antenne des internen Drahtlosmoduls des DR-Detektors. Anderenfalls könnte sich die Qualität der Eigenschaften der drahtlosen Kommunikation wie beispielsweise der Durchsatz oder der Betriebsabstand verschlechtern.



Anmerkung: Die Übertragung der Bilddaten zur NX-Arbeitsstation dauert einige Sekunden. Bleiben Sie nach der Aufnahme beim Detektor in direkter Nähe des Drahtloszugriffspunktes, bis das Bild auf der NX-Arbeitsstation verfügbar ist.

Drahtlose Kommunikation in der Rasterlade

In einer Konfiguration unter Verwendung des internen Drahtlosadapters der Arbeitsstation, können die Eigenschaften der Drahtloskommunikation, wie der Durchsatz und der Betriebsabstand verschlechtern, wenn der DR-Detektor sich in der Rasterlade befindet.

Für Anwendungen unter Verwendung der Rasterlade wird dringend empfohlen, einen externen Zugangspunkt zu installieren.

Kommunikation über Kabel

Die Verwendung von anderem Zubehör und Kabeln als den spezifizierten oder von dem Hersteller als Ersatzteil verkauften, kann zu erhöhten Strahlungsemissionen oder verminderter Stabilität des Gerätes führen.

An die analogen und digitalen Schnittstellen angeschlossenes Zubehör muss gemäß den jeweiligen IEC-Normen zertifiziert sein. Alle Kombinationen von Geräten müssen den IEC 60601-1-1 Systemanforderungen entsprechen.

Jede Person, die Zubehör an die Signaleingangs- oder die Signalausgangsports anschließt, konfiguriert ein medizinisches System und ist deshalb dafür verantwortlich, dass das System den Anforderungen für den Systemstandard gemäß IEC 60601-1 entspricht.

Installation

Die Installation und Konfiguration wird von einem von Agfa geschulten und autorisierten Servicetechniker durchgeführt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Support-Vertretung.

Bei einer Konfiguration mit mehreren DR-Detektoren desselben Typs, muss jeder DR-Detektor mit einem eindeutigen Spitznamen versehen werden. Die Spitznamen müssen auf der NX-Arbeitsstation konfiguriert werden. Die DR-Detektor-Anzeige zeigt anhand der Spitznamens des DR-Detektors an, welcher DR-Detektor aktiv ist und in welchem Status sich dieser befindet.

Auf der Rasterlade des Röntgensystems wird zur Identifizierung des speziellen Arbeitsbereichs des jeweiligen DR-Detektors ein identisches Etikett aufgeklebt.

Einsatzumgebung

Das Gerät ist vorwiegend zur Verwendung in Röntgenaufnahmeräumen, Krankenstationen und mobilen medizinischen Untersuchungsfahrzeugen. Informieren Sie sich vor Verwendung an anderen Orten bei Ihrem Vertriebsvertreter oder lokalen Agfa-Händler.



WARNUNG:

Installieren oder lagern Sie das Gerät nicht an den unten aufgeführten Orten da dies zum Ausfall oder zu Fehlfunktionen, herunterfallenden Geräteteilen, Feuer oder Verletzungen führen könnte.

- **In der Nähe von Einrichtungen, wo Wasser verwendet wird.**
- **An Stellen, wo das Gerät direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.**
- **In der Nähe von Luftauslässen einer Klimaanlage oder Lüftern.**
- **In der Nähe von Wärmequellen, wie beispielsweise einer Heizung.**
- **In einer staubigen Umgebung.**
- **In einer salz- oder schwefelhaltigen Umgebung**
- **An Orten mit hoher Temperatur oder Feuchtigkeit.**
- **An Orten mit Frost oder Kondensation.**
- **In vibrationsanfälligen Bereichen.**
- **Auf einer abfälligen oder instabilen Fläche**



Anmerkung: Verwenden Sie den Detektor nicht in der Nähe von Geräte, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, da dies Bildrauschen oder Artefakte verursachen könnte.



Anmerkung: Verwenden Sie dieses Gerät nicht in Kombination mit Peripheriegeräten wie Defibrillatoren oder großen Elektromotoren, da dies Netzbrummen oder Netzspannungsschwankungen verursachen und einen normalen Betrieb dieses Geräts und von Peripheriegeräten verhindern könnte.



Anmerkung: Bei diesem Produkt kann es aufgrund von elektromagnetischen Wellen durch Mobiltelefone, Sendeempfänger, funkgesteuerte Spielzeuge usw. zu Funktionsstörungen kommen. Achten Sie darauf, dass derartige Gegenstände mit Auswirkungen auf dieses Produkt nicht in die Nähe des Produkts kommen.



VORSICHT:

Eine plötzliche Raumerwärmung in kalter Umgebung führt dazu, dass sich auf dem Gerät Kondenswasser bildet. Warten Sie in diesem Fall vor Verwendung, bis das kondensierte Wasser verdunstet ist. Wird das Gerät verwendet, wenn sich darauf Kondenswasser gebildet hat, können Probleme auftreten. Wenn eine Klimaanlage verwendet wird, achten Sie darauf, dass die Temperatur langsam gesenkt bzw. erhöht wird, sodass kein Temperaturunterschied zwischen Raum und Gerät auftritt und eine Kondenswasserbildung vermieden wird.



WARNUNG:

Verwenden Sie keine nicht-medizinischen Geräte in der Nähe von Patienten.

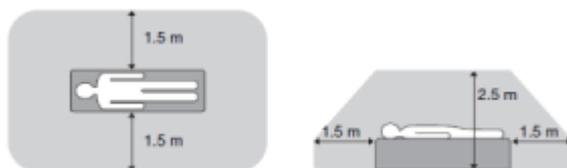


Abbildung 8: Unmittelbare Nähe des Patienten

Verwandte Links

[DR-Detektor-Akkuladegerät](#) auf Seite 22

[Systemsteuereinheit](#) auf Seite 24

[DR-Detektor-Anzeige auf der NX-Arbeitsstation](#) auf Seite 25

Meldungen

Unter bestimmten Bedingungen zeigt der DR-Detektor ein Dialogfeld mit einer Meldung in der Mitte des Bildschirms der NX-Arbeitsstation an. Durch diese Meldung wird der Benutzer darüber informiert, dass ein Problem aufgetreten ist oder dass eine angeforderte Aktion nicht durchgeführt werden kann. Der Benutzer muss diese Meldungen sorgfältig lesen, die Informationen über das weitere Vorgehen enthalten, Dies kann entweder die Durchführung einer Aktion zur Lösung des Problems oder eine Aufforderung zur Kontaktierung des lokalen Agfa-Kundendienstes sein. Einzelheiten zu den Inhalten der Meldungen sind in der Service-Dokumentation zu finden, die dem lokalen Agfa-Servicepersonal zur Verfügung steht.

Verwandte Links

[Problembhebung](#) auf Seite 99

[Detektorstatusanzeigen](#) auf Seite 93

Kennzeichnungen

Symbol	Erläuterung
	Ein (Anschluss an das Stromnetz)
⊙	Ein (Anschluss an das Stromnetz) für einen Teil des Geräts
○	Aus (Trennung vom Stromnetz)
◊	Aus (Trennung vom Stromnetz) für einen Teil des Geräts
	Röhrenseite
	Gleichstrom
	Wechselstrom
	(Schutz-)Erdung
	<p>Potenzialausgleich-Anschluss:</p> <p>Stellt eine Verbindung zwischen dem Gerät und der Potenzi­alschiene der elektrischen Anlage wie im medizinischen Umfeld her.</p> <p>Es wird empfohlen, den zusätzlichen Potenzialausgleich-Anschluss als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme zu verwenden.</p>
	Dieses Zeichen gibt an, dass es sich um ein Gerät des Typs B handelt.
	Vorsichtig handhaben
	Maximales Patientengewicht über den gesamten Bereich der Detektoroberfläche

Symbol	Erläuterung
	Das Gerät enthält ein Sendemodul, das nicht-ionisierende Strahlung erzeugt.
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	Seriennummer
	Dieses Zeichen gibt an, dass das Gerät der Richtlinie 93/42/EWG (für die Europäische Union) entspricht.
	Dieses Zeichen gibt an, dass die Vorschriften der kanadischen und US-amerikanischen Sicherheitsanforderungen eingehalten werden. Nur im Hinblick auf Stromschlag, Brand und mechanische Gefahren.
	Dieses Symbol auf Produkten und/oder Begleitdokumenten besagt, dass gebrauchte Elektro- und Elektronikprodukte nicht wie allgemeine Haushaltsabfälle behandelt werden oder mit diesen gemischt werden dürfen.
	Dieses Müllimersymbol auf Produkten und/oder Begleitdokumenten besagt, dass Altbatterien/Altakkus nicht wie allgemeine Haushaltsabfälle behandelt werden oder mit diesen gemischt werden dürfen.
	Arzneimittel, das nur durch ein Rezept von einem Arzt oder einer ärztlichen Empfehlung für die Verwendung eines bestimmten Arzneimittels gegeben werden kann. (Nur für die USA)
	Lesen und verstehen Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in der Produktdokumentation, bevor Sie die Geräte verwenden. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für zukünftige Referenzzwecke auf.
	Warnhinweis, der bedeutet, dass Sie in den Handbüchern nachschlagen sollten.

Symbol	Erläuterung
	Allgemeine Warnung, Vorsicht oder Gefahr.
	Gefährliche Spannung
	Allgemein verbindliche Handlung.

Themen:

- *Zusätzliche Kennzeichnungen des DR-Detektors*
- *Zusätzliche Kennzeichnungen des Akkus des DR-Detektors*
- *Zusätzliche Kennzeichnungen des Ladegeräts des DR-Detektors*
- *Zusätzliche Kennzeichnung der Systemsteuereinheit*
- *Zusätzliche Kennzeichnung der Mini-Systemsteuereinheit*
- *Aufrufen des Infofeldes*

Zusätzliche Kennzeichnungen des Ladegeräts des DR-Detektors

FXRC-01A	 Battery Charger	Typenschild an der Unterseite des Ladegerätes.
Type : 6007/303 SN :  Rating : 24 V \approx Max. 2.7 A Date of manufacture : RN :		
 CAUTION Do not remove cover to reduce the risk of electric shock. Use only with designated battery. Refer servicing to qualified service personnel.		
 		
 Agfa NV Septestraat 27, 2640 Mortsel, Belgium MADE IN KOREA		

Aufrufen des Infofeldes

1. Klicken Sie auf der NX-Arbeitsstation im Hauptmenüfenster im Abschnitt „Werkzeuge“ auf **Über die Lösung**.

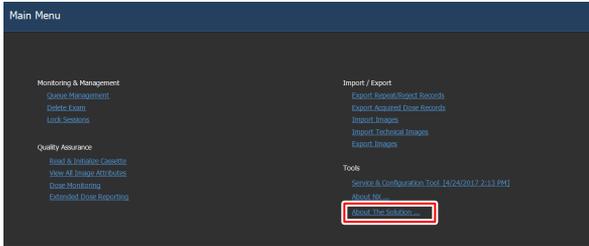


Abbildung 9: Fenster „Hauptmenü“.

Daraufhin wird das Infofeld geöffnet, in dem Details zur aktuellen Ausgabe und Version der DR-Retrofit-Lösung und der XRDI-Software angezeigt werden.



Abbildung 10: Infofeld DR Retrofit (angezeigte Daten können abweichen).



Anmerkung: Geben Sie diese Daten stets an, wenn Sie mit dem Agfa-Servicepersonal Probleme besprechen.

2. Klicken Sie auf das Dialogfeld, um es zu schließen.

Reinigung und Desinfektion

Alle zutreffenden Richtlinien und Verfahren müssen eingehalten werden, um eine Kontaminierung von Personal, Patienten und des Geräts zu vermeiden. Alle bestehenden allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen sind auszuweiten, um potenzielle Kontaminationen sowie (engen) Kontakt von Patienten mit dem Gerät zu vermeiden. Der Benutzer ist für die Auswahl eines Desinfektionsverfahrens verantwortlich.

Themen:

- *Reinigung*
- *Verwendungen eines schützenden Plastikbeutels*
- *Desinfektion*
- *Zugelassene Desinfektionsmittel*
- *Sicherheitsanweisungen zur Desinfektion*

Reinigung

So reinigen Sie das Gehäuse des Geräts:

1. Schalten Sie das System aus.



WARNUNG:

Wenn Geräte gereinigt werden müssen, vergewissern Sie sich, dass alle Geräte AUSGESCHALTET sind, und ziehen Sie das Stromkabel aus der Steckdose. Verwenden Sie niemals wasserfreien Alkohol oder Alkohol mit hoher Lösekraft, Benzin, Verdünner oder andere entflammare Reinigungsmittel. Andernfalls kann dies zu Feuer oder einem Stromschlag führen.

2. Wischen Sie die Außenseite des Systems mit einem angefeuchteten Tuch und einem neutralen Reinigungsmittel ab. Einige zugelassene Desinfektionsmittel können auch zur Reinigung verwendet werden.



VORSICHT:

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen.



VORSICHT:

Reinigen Sie das Gerät nur mit geringer Feuchtigkeit. Sprühen Sie das Gerät nicht direkt mit Desinfektionsmitteln oder Reinigungsmitteln ein. Geben Sie Flüssigkeiten nicht direkt auf das Gerät.



VORSICHT:

In den DR-Detektor oder den Akku eindringende Flüssigkeiten können zu Fehlfunktionen und Kontaminierung führen. Besondere Vorsicht ist in der Nähe des Akkufachs und in der Nähe der Kabelanschlüsse an der Seite des DR-Detektors geboten.



VORSICHT:

Verwenden Sie zur Reinigung des Produktes keine scheuernden Bürsten oder Schaber.



Anmerkung: Das Gerät darf zum Reinigen nicht geöffnet werden. Im Inneren des Geräts müssen durch den Nutzer keine Komponenten gewartet oder gereinigt werden.

3. Starten Sie das System.

Verwandte Links

[Zugelassene Desinfektionsmittel](#) auf Seite 53

Verwendungen eines schützenden Plastikbeutels



WARNUNG:

In den DR-Detektor eindringende Flüssigkeiten können zu Fehlfunktionen und Kontaminierung führen.

Wenn die Möglichkeit besteht, dass der Detektor mit Flüssigkeiten (Körperflüssigkeiten, Desinfektionsmitteln etc.) in Kontakt kommt, muss der DR-Detektor während der Untersuchung mit einem Plastikbeutel geschützt werden.

Gemäß guter klinischer Praxis wird in Fällen, in denen Kontakt mit dem Gerät oder Verunreinigungen zu erwarten ist, ein schützender Einmalbeutel zur Vermeidung der Kontamination anderer Personen verwendet.

Achten Sie darauf, dass der Plastikbeutel keine Falten aufweist, um zu verhindern, dass die Falten in der Aufnahme abgebildet werden.

Desinfektion

Verwenden Sie zum Desinfizieren des Geräts ausschließlich von Agfa zugelassene Desinfektionsmittel und Desinfektionsmethoden, die den nationalen gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien entsprechen, als auch dem Schutz vor Explosionen. Wenn Sie andere Desinfektionsmittel verwenden möchten, ist zuvor die Genehmigung von Agfa einzuholen, da die meisten Desinfektionsmittel zu einer Beschädigung des Geräts führen können. Eine UV-Desinfizierung ist ebenfalls nicht zulässig.

Führen Sie die Maßnahmen entsprechend der Bedienungsanleitung, den Entsorgungsanweisungen und den Sicherheitsanweisungen für die ausgewählten Desinfektionsmittel und Instrumente des Krankenhauses aus.

Zugelassene Desinfektionsmittel

Spezifikationen zu den Desinfektionsmitteln, die mit dem Verkleidungsmaterial des Geräts als verträglich gelten und für die Außenfläche des Geräts verwendet werden können, finden Sie auf der Agfa-Website.

<http://www.agfahealthcare.com/global/en/library/overview.jsp?ID=41651138>

Sicherheitsanweisungen zur Desinfektion



WARNUNG:

Wenn Geräte gereinigt werden müssen, vergewissern Sie sich, dass alle Geräte **AUSGESCHALTET** sind, und ziehen Sie das Stromkabel aus der Steckdose. Anderenfalls kann dies zu Feuer oder einem Stromschlag führen.



WARNUNG:

Gießen Sie Flüssigkeiten nicht direkt auf das Gerät. Verwenden Sie immer ein sauberes, fusselfreies und mit der Lösung befeuchtetes Tuch (nicht tropfnass).



WARNUNG:

In gut belüfteten Bereichen verwenden.



WARNUNG:

Beachten Sie sämtliche Verwendungshinweise, die dem Reinigungs- oder Desinfektionsprodukt beiliegen.



WARNUNG:

Für weitere Informationen lesen Sie vor der Verwendung das Sicherheitsdatenblatt (SDB) des Herstellers und die Empfehlungen auf dem Produktetikett.



VORSICHT:

Reinigen Sie das Gerät nur mit geringer Feuchtigkeit. Sprühen Sie das Gerät nicht direkt mit Desinfektionsmitteln oder Reinigungsmitteln ein. Geben Sie Flüssigkeiten nicht direkt auf das Gerät.



VORSICHT:

Achten Sie darauf, dass alle Oberflächen vollständig trocken sind, bevor Sie das Gerät wieder verwenden.



VORSICHT:

Stellen Sie sicher, dass das Gerät vor Versand oder Wartung sachgemäß dekontaminiert und desinfiziert wurde.

Wartung

Genauere Informationen über die Wartungspläne können Sie von einem von Agfa geschulten und autorisierten Kundendiensttechniker erhalten.

Um sicherzustellen, dass das Gerät sicher und ordnungsgemäß verwendet wird, ist das Gerät vor der Verwendung zu überprüfen. Wenn Sie bei der Prüfung Probleme erkennen, die Sie nicht korrigieren können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebsvertreter oder lokalen Händler.

Themen:

- *Tägliche Prüfung*
- *Halbjährliche Prüfung*
- *Regelmäßige Prüfung und Wartung*
- *Verfügbarkeit von Ersatzteilen*
- *Reparatur*

Tägliche Prüfung



WARNUNG:

Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen, dass alle Geräteteile **AUSGESCHALTET** sind, bevor Sie Nachfolgendes durchführen. Andernfalls kann es zu Stromschlägen kommen.

Detektor

1. Vergewissern Sie sich, dass die Kabel nicht beschädigt und die Kabelummantelungen nicht gerissen sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Stromkabel sicher im Gerät und in der Steckdose eingesteckt ist.

Kabel

3. Vergewissern Sie sich, dass keine losen Schrauben oder Risse vorhanden sind.
4. Vergewissern Sie sich, dass sich kein Staub oder keine Fremdkörper auf dem Akkufach befinden.
5. Vergewissern Sie sich, dass im Akkufach keine Risse oder Kurzschlüsse vorhanden sind.

Schalten Sie den Strom ein. Starten Sie die NX-Arbeitsstation und führen Sie eine Testaufnahme durch.

Halbjährliche Prüfung

Auf der NX-Arbeitsstation wird eine Meldung angezeigt, wann die halbjährliche Prüfung fällig ist.

Führen Sie halbjährlich oder wenn sich die Aufnahmebedingungen wesentlich geändert haben eine Kalibrierung durch. Weiterführende Informationen finden Sie im DX-D DR Detector Calibration Key User Manual (Expertenhandbuch für die DX-D DR-Detektorkalibrierung) (Dok. 0134).

Regelmäßige Prüfung und Wartung

Zur Gewährleistung der Sicherheit von Patienten, Bedienpersonal und anderen Personen sowie zur Aufrechterhaltung der Leistung und Zuverlässigkeit des Geräts muss eine regelmäßige Prüfung mindestens einmal pro Jahr durchgeführt werden. Reinigen Sie das Gerät, nehmen Sie Anpassungen vor oder ersetzen Sie Verbrauchsmaterialien. In einigen Fällen ist in Abhängigkeit der Bedingungen gegebenenfalls eine Generalüberholung empfehlenswert. Wenden Sie sich für regelmäßige Prüfungen oder Wartungen an Ihren Vertriebsvertreter oder lokalen Händler.



VORSICHT:

Reinigen Sie regelmäßig den Stecker des Stromkabels. Ziehen Sie es dazu aus der Steckdose und entfernen Sie mit einem trockenen Tuch Staub und Schmutz vom Stecker, der Umgebung und der Steckdose. Wenn das Kabel über einen längeren Zeitraum an einem staubigen, feuchten und rußbeschmutzten Ort in der Steckdose verbleibt, zieht Staub um den Stecker herum Feuchtigkeit an. Dies könnte zu einer Beschädigung der Isolierung und in der Folge zu einem Brand führen.



VORSICHT:

Führen Sie keine Wartung oder Überprüfung durch, während das Gerät für einen Patienten verwendet wird.

Verfügbarkeit von Ersatzteilen

Teile, die zum Erhalt der Funktionsfähigkeit des Produkts erforderlich sind, werden für 7 Jahre nach Einstellung der Herstellung für Reparaturzwecke auf Lager gehalten.

Reparatur

Das Gerät kann nur im Werk repariert werden.

Schutz von Patientendaten

Der Benutzer muss sicherstellen, dass die gesetzlich geschützten Patientenrechte gewahrt und die Patientendaten geschützt werden.

Der Benutzer muss festlegen, wer in welchen Situationen Zugang zu den Patientendaten hat.

Der Benutzer muss eine Strategie dafür haben, was mit den Patientendaten im Fall einer Katastrophe zu geschehen hat.

Umweltschutz

Eine gesetzeswidrige Entsorgung dieses Produkts kann negative Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt haben. Aus diesem Grund sind bei der Entsorgung dieses Produkts unbedingt die in Ihrer Region geltenden Gesetze und Bestimmungen einzuhalten.



Abbildung 11: WEEE-Endverbraucherinformationen

Mit der Richtlinie über Elektro- und Elektronikaltgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment; WEEE-Richtlinie 2012/19/EU) sollen Elektro- und Elektronikabfälle vermieden und die Wiederverwendung, das Recycling und andere Formen der Verwertung gefördert werden. Aus diesem Grund müssen Elektro- und Elektronikabfälle gesammelt, verwertet und wiederverwendet oder recycelt werden.

Aufgrund der Umsetzung in nationales Recht können bestimmte Anforderungen in den einzelnen europäischen Mitgliedsstaaten unterschiedlich sein.

Dieses Symbol auf Produkten und/oder Begleitdokumenten besagt, dass gebrauchte Elektro- und Elektronikprodukte nicht wie allgemeine Haushaltsabfälle behandelt werden oder mit diesen gemischt werden dürfen.

Für weitere ausführliche Informationen über die Rücknahme und das Recycling dieses Produkts wenden Sie sich an Ihren lokalen Agfa-Kundendienst und/oder Agfa-Händler. Durch die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Entsorgung dieses Produkts helfen Sie, potenzielle Umwelt- und Gesundheitsschäden zu verhindern, die sonst durch eine unsachgemäße Entsorgung dieses Gerätes verursacht werden könnten. Das Recycling der Materialien trägt zur Bewahrung natürlicher Ressourcen bei.



Abbildung 12: Hinweis zu Batterien/Akkus

Dieses Müllimersymbol auf Produkten und/oder Begleitdokumenten besagt, dass Altbatterien/Altakkus nicht wie allgemeine Haushaltsabfälle behandelt werden oder mit diesen gemischt werden dürfen.

Dieses Müllimersymbol auf Batterien/Akkus oder deren Verpackung wird ggf. zusammen mit einem chemischen Symbol verwendet. Ist ein chemisches Symbol angegeben, weist dies auf das Vorhandensein der entsprechenden chemischen Substanzen hin. Enthalten Ihr Gerät oder ausgetauschte Ersatzteile Batterien oder Akkus, sind diese gemäß den lokalen Bestimmungen getrennt zu entsorgen.

Für Ersatzbatterien bzw. Ersatzakkus wenden Sie sich bitte an ihre lokale Vertriebsorganisation.

Sicherheitsanweisungen



WARNUNG:

Die Sicherheit ist nur garantiert, wenn das Produkt von einem zertifizierten Agfa-Servicetechniker installiert wurde.



WARNUNG:

Nicht sachgemäße Änderungen, Zusätze, Wartungen oder Reparaturen des Systems können zu Verletzungen von Personen, elektrischem Schlag und Beschädigungen des Geräts führen. Die Sicherheit ist nur garantiert, wenn Änderungen, Zusätze, Wartungen und Reparaturen von einem zertifizierten Agfa-Servicetechniker durchgeführt wurden. Ein nicht zertifizierter Techniker, der eine Änderung oder einen Interventionsdienst an einem medizinischen Gerät durchführt, handelt auf eigene Verantwortung und führt zum Erlöschen der Garantie.



WARNUNG:

Verwenden oder lagern Sie das Gerät nicht in der Nähe entzündlicher Chemikalien wie Alkohol, Verdüner, Benzin usw. Durch ein Verschütten oder Verdunsten von Chemikalien kann es zu Feuer oder einem Stromschlag durch Kontakt mit elektrischen Teilen im Gerät kommen. Darüber hinaus sind einige Desinfektionsmittel brennbar. Bei ihrer Verwendung ist Vorsicht geboten.



WARNUNG:

Schließen Sie ausschließlich spezifizierte Geräte an. Dies kann zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.



WARNUNG:

Zerlegen oder ändern Sie niemals das Gerät. Dies kann zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen. Darüber hinaus enthält das Gerät Teile, die Stromschläge verursachen können, sowie andere gefährliche Teile, deren Berührung zum Tode oder schweren Verletzungen führen kann.



WARNUNG:

Ändern Sie niemals die Kabel. Sie können dadurch beschädigt werden, was zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann.



WARNUNG:

Entfernen oder modifizieren Sie niemals Dateien an der Workstation, die mit der Gerätesoftware assoziiert sind. Verwenden Sie nur die mitgelieferten Tools des Produkts.

**WARNUNG:**

Legen Sie nichts auf das Gerät. Der Gegenstand könnte herunterfallen und zu Verletzungen führen. Des Weiteren kann es durch Metallgegenstände wie Nadeln, Heftklammern oder Klemmen, die in das Gerät fallen, oder verschüttete Flüssigkeit zu Feuer oder Stromschlag kommen.

**WARNUNG:**

Stoßen Sie nicht an das Gerät und lassen Sie das Gerät nicht fallen. Das Gerät könnte bei starken Stößen beschädigt werden, was zu Feuer oder einem Stromschlag führen könnte, sofern das Gerät vor Verwendung nicht repariert wird.

**WARNUNG:**

Wird eine Röntgenaufnahme gemacht, während sich der Patient bewegt, kann die Qualität des Bildes beeinträchtigt werden. Achten Sie darauf, dass sich der Patient so bewegungslos wie möglich hält.

**WARNUNG:**

Um Stromschläge und Verbrennungen durch die Verwendung von Feuerlöschern des falschen Typs zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der am Standort vorhandene Feuerlöscher für die Verwendung bei elektrischen Bränden genehmigt wurde.

**VORSICHT:**

Achten Sie darauf, dass Sie alle Warnungen, Anweisungen mit der Kennzeichnung „Achtung“, Anmerkungen und Sicherheitskennzeichnungen in diesem Dokument und am Gerät strikt befolgen.

**VORSICHT:**

Alle medizinischen Geräte von Agfa müssen durch geschultes und ausgebildetes Fachpersonal bedient werden.

**VORSICHT:**

Dieses Gerät ist nicht dafür vorgesehen, einem Patienten Wärme zu spenden. Bei normaler Verwendung wärmen sich die Oberflächen jedoch durch Verlustleistung auf. Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, erwärmen sich unter normalen Betriebsbedingungen nicht über 48 °C. Der Bediener sollte beobachten und einschätzen, wie viel Körperfläche des Patienten mit diesen Oberflächen in Kontakt ist und wie lange.

**VORSICHT:**

Eine übermäßige Umgebungstemperatur kann die Leistung von DR-Detektoren beeinträchtigen und die Geräte dauerhaft schädigen. Liegen die Umgebungstemperatur und die Feuchtigkeit außerhalb des Bereichs von 10 bis 35 °C bzw. 30 bis 85 % rel. Luftfeuchtigkeit, sollte das System nicht betrieben oder eine Kühlung eingesetzt werden. Die Garantie erlischt,

wenn es offensichtlich ist, dass die Betriebsbedingungen nicht eingehalten werden.



VORSICHT:

Schalten Sie alle Geräteteile aus Sicherheitsgründen AUS, wenn sie nicht verwendet werden.



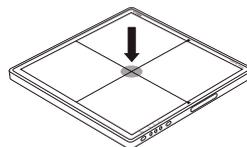
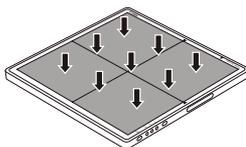
VORSICHT:

Gehen Sie vorsichtig mit dem Gerät um. Tauchen Sie das Gerät nicht in Wasser ein. Der interne Bildsensor könnte beschädigt werden, wenn etwas dagegen schlägt, oder wenn das Gerät herunterfällt oder einen starken Stoß erhält.



VORSICHT:

Legen Sie nicht zu viel Gewicht auf dem Detektor ab. Vermeiden Sie es, den Detektor mit dem ganzen Gewicht des Patienten zu belasten. Andernfalls könnte der interne Bildsensor beschädigt werden. Lastgrenze bei gleichmäßiger Lastverteilung: 150 kg über den gesamten Bereich der Detektoroberfläche. Lastgrenze bei lokaler Lastverteilung: 100 kg in einem Bereich mit einem Durchmesser von 40 mm.



VORSICHT:

Der Detektor darf nur auf einer ebenen und harten Oberfläche verwendet werden, sodass er sich nicht biegt. Andernfalls könnte der interne Bildsensor beschädigt werden. Der Detektor muss sicher festgehalten werden, wenn er in aufrechten Positionen verwendet wird. Andernfalls könnte der Detektor umfallen und den Benutzer oder Patienten verletzen, oder er könnte sich überschlagen, was zu Schäden im Geräteinnern führen könnte.



VORSICHT:

Tritt eine Fehlfunktion auf, verwenden Sie das Gerät nicht, bis das Problem durch qualifiziertes Personal behoben wurde.

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, schalten Sie das jeweilige Gerät umgehend aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Vertriebsvertreter oder lokalen Händler:

- Wenn Rauch, ein seltsamer Geruch oder unnormale Geräusche auftreten;

- Wenn Flüssigkeit in das Gerät gelaufen ist oder ein Metallgegenstand durch die Öffnung gefallen ist;
- Wenn das Gerät heruntergefallen und beschädigt ist.

**VORSICHT:**

Gehen Sie bei der Handhabung des DR-Detektors äußerst behutsam vor. Der Detektor ist stoßempfindlich und darf nicht herunterfallen. Die Garantie erlischt, wenn es offensichtlich ist, dass die Betriebsbedingungen nicht eingehalten werden.



Der DR-Detektor wurde fallen gelassen:

1. Überprüfen Sie den DR-Detektor visuell auf Deformationen.
2. Führen Sie eine Kalibrierung des DR-Detektors durch. Anweisungen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Kalibrierung des DR-Detektors DX-D (Dokument 0134).
3. Führen Sie eine Flatfield-Aufnahme durch und überprüfen Sie das Bild auf sichtbare Artefakte. Typische Einstellungen für Flatfield-Aufnahmen sind 75 kV, 10 μ Gy, große Brennweite mit 1,5 mm-Cu-Filter ohne Raster.

**VORSICHT:**

Raster beschädigt. Geringere Bildqualität. Bitte gehen Sie äußerst sorgsam mit den Rastern um.

Themen:

- *DR-Detektor-Akku*
- *Sicherheitshinweise für die Stromversorgung*
- *Sicherheitsanweisungen für die Systemsteuereinheit*

DR-Detektor-Akku

Sicherheitsanweisungen



WARNUNG:

Verwenden Sie kein anderes als das speziell zur Verwendung mit diesem Gerät vorgesehene Ladegerät.

Der Akku wird mit dem DR-Detektor verwendet. Verwenden Sie die beiden nicht in anderen Kombinationen.

Verwenden Sie nur einen Stromadapter gemäß IEC 60601-1 oder IEC 60950-1.

Stellen Sie sicher, dass der Detektor ausgeschaltet ist, bevor Sie ein Akkupack entnehmen.

Wenn der Detektor über längere Zeit nicht verwendet wird, nehmen Sie das Akkupack heraus. Anderenfalls kann eine Überladung auftreten, was zu einer Verkürzung der Lebensdauer des Akkus führt.

Stecken Sie den Stecker des Ladegerätes sicher in die Steckdose ein. Im Falle eines Kontaktfehlers oder wenn Staub oder Metallgegenstände mit den freiliegenden Metallstäben des Steckers in Kontakt kommen, kann dies zu Feuer und einem Stromschlag führen.

Stoppen Sie den Ladevorgang nach der angegebenen Ladezeit, auch wenn die Anzeigelampen des Akkuladegeräts anzeigen, dass der Akku noch geladen wird. Bei Nichtbeachtung kann dies zu einer Überhitzung des Akkus, zu Rauchentwicklung, zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.

Überprüfen Sie bei der Verwendung des Detektors immer die verbleibende Akkupackleistung. Weist die Akkupackleistung Probleme auf, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Agfa-Vertreter.

Das Akkuladegerät ist speziell für das zugehörige Akkupack vorgesehen. Verwenden Sie zum Aufladen nur das vorgesehene Akkuladegerät. Anderenfalls kann eine Akkuexplosion oder ein Akkuleck auftreten, was zu einem Brand oder elektrischen Schlag führen kann.

Betreiben Sie das Akkuladegerät ausschließlich mit der auf dem Typenschild angegebenen Stromversorgungsart.

Fassen Sie das Produkt nicht mit nassen Händen an.

Versuchen Sie nicht, das Produkt zu demontieren, zu verändern und zu erwärmen.

Vermeiden Sie, das Produkt fallen zu lassen oder es starken Stößen auszusetzen. Berühren Sie zur Vermeidung von

Verletzungen nicht das Innere des Akkus, wenn er gebrochen oder anderweitig beschädigt ist.

Beenden Sie umgehend die Verwendung des Akkuladegerätes, wenn Rauch austritt, ein merkwürdiger Geruch wahrzunehmen ist oder es sich sonst ungewöhnlich verhält.

Lassen Sie das Akkupack und das Akkuladegerät nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommen und lassen Sie sie nicht nass werden.

Reinigen Sie es nicht mit Substanzen, die organische Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin, Verdüner oder andere Chemikalien enthalten. Andernfalls kann es zu Feuer oder Stromschlägen kommen.

Die Anschlussklemmen dürfen nicht in Kontakt mit Staub oder Metallgegenständen (wie z. B. Haarnadeln, Klammern, Heftklammern oder Schlüsseln) kommen. Andernfalls kann eine Explosion des Akkus oder ein Austritt von Elektrolyten auftreten, was zu einem Brand, einer Verletzung oder einer Verschmutzung des umgebenden Bereiches führen kann. Wenn der Akku ausläuft und die Elektrolyte mit Ihren Augen, Ihrem Mund, Ihrer Haut oder Kleidung in Berührung kommen, waschen Sie sie unter fließendem Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf.

Belassen, lagern oder platzieren Sie das Produkt nicht in der Nähe von Wärmequellen oder an Stellen, die direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, extremem Staub oder mechanischen Erschütterungen ausgesetzt sind. Andernfalls kann ein Akkuleck, eine Überhitzung oder eine Beschädigung des Produktes auftreten, was zu elektrischem Schlag, Verbrennungen, Verletzungen oder Brand führen kann.

Heizt oder bläht sich das Akkupack auf, ersetzen Sie den Akku vor der Verwendung umgehend durch einen neuen. Anderenfalls kann dies zu einer Überhitzung, Rauchentwicklung, Explosion oder Feuer führen.

Der Lithiumionen-Polymer-Akku ist wiederverwertbar.

Der Akku entlädt sich langsam, auch wenn er nicht verwendet wird. Wenn sich das Akkupack gleich nach dem vollständigen Aufladen entlädt, ist seine Lebensdauer möglicherweise abgelaufen. Sie können ein zusätzliches Akkupack als Ersatz für verbrauchte kaufen. Das Akkupack ist ein Verbrauchsmaterial. Wenn sich ein vollständig aufgeladener Akku schnell verbraucht, verwenden Sie ein neues und vollständig geladenes Akkupack.

Wenn ein Akku für nicht für einen längeren Zeitraum verwendet wird, stellen Sie sicher, dass er periodisch (einmal jährlich)

aufgeladen wird. Das Akkupack kann nicht geladen werden, wenn es zu stark entladen wurde.

Bevor Sie das Akkupack entsorgen, decken Sie die Pole mit Klebeband oder ähnlicher Isolierung ab. Der Kontakt mit anderen Metallmaterialien kann einen Brand oder eine Explosion verursachen.

Sicherheitshinweise für die Stromversorgung

**WARNUNG:**

Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit der auf dem Typenschild angegebenen Stromversorgungsart. Anderenfalls kann dies zu Feuer oder einem Stromschlag führen.

**WARNUNG:**

Verwenden Sie ausschließlich die mit diesem Gerät mitgelieferten Stromkabel. Anderenfalls kann dies zu Feuer oder einem Stromschlag führen.

**WARNUNG:**

Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen. Dies könnte zu einem Stromschlag und in der Folge zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

**WARNUNG:**

Stellen Sie keine schweren Gegenstände wie medizinische Geräte auf Kabel oder Leitungen, ziehen Sie nicht daran, biegen oder bündeln Sie sie nicht und treten Sie nicht darauf, um zu vermeiden, dass die Ummantelung beschädigt wird. Des Weiteren dürfen sie nicht verändert werden, Dies kann zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.

**WARNUNG:**

Versorgen Sie nicht mehr als ein Geräteteil über dieselbe Steckdose. Dies kann zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.

**WARNUNG:**

Schließen Sie keine tragbare Steckdosenleiste und kein Verlängerungskabel an das System an. Andernfalls kann dies zu einem Feuer oder einem Stromschlag führen.

**WARNUNG:**

Stecken Sie den Stecker des Stromkabels sicher in die Steckdose ein. Im Falle eines Kontaktfehlers, oder wenn Staub oder Metallgegenstände mit den freiliegenden Metallstäben des Steckers in Kontakt kommen, kann dies zu Feuer und einem Stromschlag führen.

**WARNUNG:**

Vergewissern Sie sich, dass alle Geräteteile ausgeschaltet sind, bevor Sie die Kabel anschließen oder abstecken. Andernfalls könnte dies zu einem Stromschlag und in der Folge zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.



WARNUNG:

Schließen Sie das AC- oder DC-Stromkabel nicht an das laufende Gerät an. Anderenfalls kann dies zu Schäden am Gerät führen.



WARNUNG:

Achten Sie darauf, dass Sie das Stromkabel beim Herausziehen aus der Steckdose am Stecker halten. Wenn Sie am Stromkabel ziehen, kann der Draht beschädigt werden, was zu Feuer oder einem Stromschlag führen kann.



WARNUNG:

Wenn Sie die Stromversorgung verwenden, muss darauf geachtet werden, dass sich entweder ein Hauptnetzstecker oder ein alle-Kabel-trennendes Gerät in der internen Installation neben dem Gerät befindet, und dass dieses im Notfall leicht zugänglich ist.

Sicherheitsanweisungen für die Systemsteuereinheit



WARNUNG:

Um eine Überhitzung zu verhindern, dürfen die Belüftungsöffnungen nicht blockiert werden. Eine Überhitzung kann Systemfehlfunktionen und Schäden verursachen.



WARNUNG:

Gewährleisten Sie eine kontinuierliche Stromversorgung des Systems, mit Spannung und Strom gemäß den Produktspezifikationen. Wenn häufiger Stromausfälle auftreten, sollte eine unterbrechungsfreie Stromversorgung eingebaut werden, um Datenverlust zu vermeiden.



VORSICHT:

Die Systemsteuereinheit und der Röntgengenerator müssen mit einem üblichen Schutzleiter geerdet sein. Schließen Sie immer das Dreiadernetzkabel an eine geerdete Steckdose an.

Erste Schritte

Themen:

- *Starten des DR-Detektors*
- *DR-Detektor – Grundlegender Arbeitsablauf*
- *Leitlinien für pädiatrische Anwendungen*
- *Abschalten des DR-Detektors*
- *Automatische Belichtungserfassung*
- *Befestigen des Teils mit Handgriff ohne Raster*
- *Befestigen des Teils mit Handgriff mit Raster*

Starten des DR-Detektors



VORSICHT:

Verwenden Sie diesen Akku ausschließlich als Stromquelle für die Detektoren DX-D 40C oder DX-D 40G und nicht für andere Geräte. Achten Sie darauf, dass Sie ausschließlich das für den Detektor DX-D 40C oder DX-D 40G vorgesehene Akkupack verwenden.

So starten Sie den DR-Detektor:

1. Ist der DR-Detektor über das DR-Detektorkabel mit der Systemsteuereinheit verbunden, überprüfen Sie, ob das Netzkabel der Systemsteuereinheit an das Stromnetz angeschlossen ist.

Der Akku wird nicht benötigt, um den DR-Detektor zu betreiben. Gehen Sie weiter zu Schritt 4.

2. Laden Sie den Akku vollständig auf.

Laden Sie den Akku am Tag der Untersuchung oder am vorhergehenden Tag auf.



Anmerkung: Der Akku entlädt sich langsam, auch wenn er nicht verwendet wird. Wenn sich das Akkupack gleich nach dem vollständigen Aufladen entlädt, ist seine Lebensdauer möglicherweise abgelaufen. Sie können ein zusätzliches Akkupack als Ersatz für verbrauchte kaufen.

3. Legen Sie den Akku ein.



Anmerkung: Vergewissern Sie sich, dass sich der Sicherungsriegel in der (entsperrten) Position befindet. 

Richten Sie den Greifer am Akkupack und an der Einkerbung am Akkufach aus (1). Schieben Sie das Akkupack vollständig ein (2). Drücken Sie das Akkupack nach unten (3). Schieben Sie den Riegel in die Sperrposition (4).

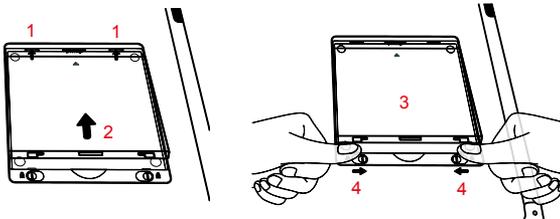


Abbildung 13: Legen Sie den Akku ein



Anmerkung: Vergewissern Sie sich, dass der Akku sicher eingelegt ist.

4. Schalten Sie den Detektor ein.



Anmerkung: Starten Sie vor der Verwendung des Detektors die NX-Arbeitsstation.

Halten Sie den Netzschalter eine Sekunde lang gedrückt.

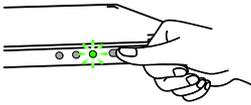


Abbildung 14: Netzschalter

Nach dem Start leuchtet die grüne Statusanzeige und zeigt den Stromstatus an.

5. Schalten Sie die Systemsteuereinheit mit dem Ein-/Ausschalter ein.

Die Statusanzeige leuchtet grün.

Abhängig von der Konfiguration ist die Systemsteuereinheit ggf. nicht Teil des Systems.

6. Überprüfen Sie das Statussymbol des DR-Detektors am DR-Detektorschalter.

Wenn das Statussymbol einen Fehler anzeigt, registrieren Sie den DR-Detektor an der NX-Arbeitsstation.

Kommuniziert der DR-Detektor über den internen drahtlosen Adapter der Arbeitsstation, wechseln Sie die NX-Arbeitsstation auf das drahtlose Netzwerk des DR-Detektors.

Die grünen und orangen Statusanzeigen am DR-Detektor leuchten. Der DR-Detektor ist bereit.

Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät täglich auf ordnungsgemäße Funktionstüchtigkeit überprüfen, bevor Sie Aufnahmen durchführen.

Verwandte Links

[Detektorstatusanzeigen](#) auf Seite 93

[Registrierung des DR-Detektors an einer anderen NX-Arbeitsstation](#) auf Seite 95

[Verwendung der Wi-Fi-Einstellungen in Windows, um zwischen dem drahtlosen DR-Detektor und dem drahtlosen Krankenhausnetzwerk zu wechseln](#) auf Seite 97

[DR-Detektor ist nicht für die Aufnahme bereit](#) auf Seite 101

DR-Detektor – Grundlegender Arbeitsablauf

Themen:

- *Schritt 1: Abrufen der Patientendaten*
- *Schritt 2: Auswahl der Belichtung*
- *Schritt 3: Vorbereitung der Belichtung*
- *Schritt 4: Kontrollieren der Belichtungseinstellungen*
- *Schritt 5: Durchführen der Aufnahme*
- *Schritt 6: Durchführen einer Qualitätskontrolle*
- *Positionieren des DR-Detektors*

Schritt 1: Abrufen der Patientendaten

An der NX-Arbeitsstation:

1. Wenn ein neuer Patient hereinkommt, sind die Patientendaten für die Untersuchung zu bestimmen.
2. Beginnen Sie mit der Untersuchung.

Schritt 2: Auswahl der Belichtung

1. Wählen Sie auf der NX-Arbeitsstation das Miniaturbild für die Belichtung im Teilfenster „Bildübersicht“ des Fensters „Untersuchung“ aus.

Der gewählte DR-Detektor ist aktiviert.

Der DR-Detektor-Schalter zeigt den aktiven DR-Detektor und dessen Status an.

- Rot (blinkend): wird gestartet
 - Grün (konstant): Gerät aufnahmebereit
2. Wählen Sie auf der Generatorkonsole die für die Aufnahme geeigneten Belichtungseinstellungen aus.

Schritt 3: Vorbereitung der Belichtung

Im Untersuchungsraum:

1. Positionieren Sie den DR-Detektor.
Wenn Sie eine Rasterlade verwenden, überprüfen Sie, dass die Bezeichnungen auf den Etiketten auf dem DR-Detektor und der Rasterlade übereinstimmen. Verwenden Sie keinen DR-Detektor, der für eine andere Rasterlade vorgesehen ist.
2. Positionieren Sie den Patienten.
Ergreifen Sie ggf. Strahlenschutzmaßnahmen für den Patienten.
3. Überprüfen Sie, ob die Position des Röntgensystems für die Aufnahme geeignet ist.
4. Positionieren Sie die Röntgenröhre in Bezug auf den DR-Detektor und den Patienten.
5. Stellen Sie den richtigen Abstand zwischen DR-Detektor und Röntgenröhre ein.
6. Schalten Sie das Licht am Kollimator ein. Passen Sie bei Bedarf die Kollimation an.
Achten Sie darauf, dass die eingeblendete Fläche nicht größer als der Detektor ist.



WARNUNG:

Überwachen Sie die Position des Patienten (Hände, Füße, Finger usw.), um Verletzungen des Patienten durch Bewegungen des Geräts zu vermeiden. Die Hände des Patienten dürfen nicht mit mobilen Komponenten des Geräts in Kontakt kommen. Infusionsschläuche, Katheter und andere am Patienten befindliche Schläuche müssen in sicherer Entfernung zu beweglichen Geräteteilen geführt werden.

Schritt 4: Kontrollieren der Belichtungseinstellungen

Auf der DR-Detektor-Anzeige:

1. Überprüfen Sie, ob die DR-Detektor-Anzeige den Namen des verwendeten DR-Detektors anzeigt.
2. Wenn ein falscher DR-Detektor angezeigt wird, klicken Sie auf den Dropdownpfeil zur DR-Detektor-Anzeige und wählen Sie den richtigen DR-Detektor aus.
3. Überprüfen Sie das DR Detektorstatussymbol.

Auf dem Röntgensystem:

1. Überprüfen Sie, ob die auf der Konsole angezeigten Belichtungseinstellungen für die Aufnahme geeignet sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass keine Fehlermeldungen auf dem Röntgensystem angezeigt werden.

Belichtungssynchronisierung

Je nach Konfiguration synchronisiert der sich der DR-Detektor mit der Belichtung unter Verwendung einer dieser Methoden:

- Röntgeneratorsynchronisierung
- Automatische Belichtungserfassung



WARNUNG:

In einer Konfiguration mit automatischer Belichtungserkennung erlaubt das Röntgensystem die Ausführung einer Belichtung selbst dann, wenn der DR-Detektor nicht bereit ist. Vermeiden Sie eine unnötige Belichtungs-dosis, indem Sie vor der Aufnahme den Status des DR-Detektors überprüfen. Der DR-Detektorschalter zeigt das Statussymbol des DR-Detektors an.

Verwandte Links

[Automatische Belichtungserfassung](#) auf Seite 89

[DR-Detektor-Anzeige auf der NX-Arbeitsstation](#) auf Seite 25

Schritt 5: Durchführen der Aufnahme

Drücken Sie die Belichtungstaste, um die Aufnahme durchzuführen.



Vergewissern Sie sich, dass der Generator aufnahmebereit ist, bevor Sie die Belichtungstaste drücken.



WARNUNG:

Die Strahlenanzeige an der Bedienerkonsole leuchtet während der Aufnahmeauslösung auf.



WARNUNG:

Wählen Sie keine weitere Miniaturansicht, bevor das Vorschaubild nicht in der aktiven Miniaturansicht sichtbar ist.

An der NX-Arbeitsstation:

- Das Bild wird vom DR-Detektor erfasst und in der Miniaturansicht angezeigt.
- Wenn eine Kollimation durchgeführt wird, wird das Bild an den Kollimationsrändern automatisch abgeschnitten.

Schritt 6: Durchführen einer Qualitätskontrolle

An der NX-Arbeitsstation:

1. Wählen Sie das Bild aus, für das eine Qualitätskontrolle durchgeführt werden soll.
2. Bereiten Sie das Bild für die Diagnose vor, z. B. durch L/R-Markierungen oder Kommentare.
3. Wenn das Bild OK ist, senden Sie es an einen Hardcopy-Drucker und/oder an ein PACS (Picture Archiving and Communication System).

Die NX-Arbeitsstation mit dem Krankenhausnetzwerk verbinden

Kommuniziert der DR-Detektor über den internen drahtlosen Adapter der Arbeitsstation, wechseln Sie die NX-Arbeitsstation auf das Krankenhausnetzwerk, um Bilder an den Drucker oder das PACS-Archiv zu senden.

Verwandte Links

[Verwendung der Wi-Fi-Einstellungen in Windows, um zwischen dem drahtlosen DR-Detektor und dem drahtlosen Krankenhausnetzwerk zu wechseln](#) auf Seite 97

Positionieren des DR-Detektors



WARNUNG:

Da die Gerätekabel lang sind, achten Sie darauf, dass sich die Kabel bei Verwendung nicht verheddern. Achten Sie des Weiteren darauf, dass Sie nicht mit den Füßen am Kabel hängen bleiben. Dies kann zu Fehlfunktionen des Geräts oder zu Verletzungen von Benutzern führen, die über das Kabel stolpern.

Beachten Sie während einer Aufnahme die folgenden Detektororientierungshilfen:

- Röhrenseite
- Markierung für Patientenausrichtung

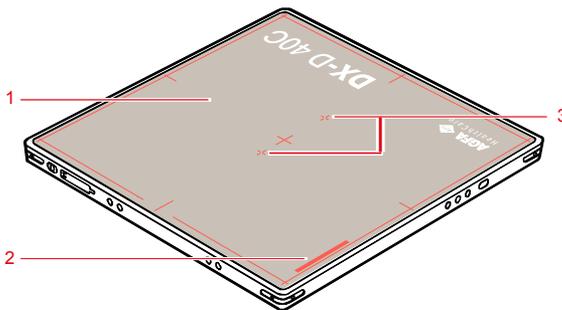


Abbildung 15: Detektororientierungshilfen

1. Röhrenseite des Detektors
2. Rote Markierung für Patientenausrichtung
3. Position des Sensors für die automatische Belichtungserkennung

Die Detektorausrichtung und die Patientenausrichtung sind Belichtungseinstellungen auf der NX-Arbeitsstation. Die Detektorausrichtung wird auf der NX-Arbeitsstation als Kassettenausrichtung angezeigt.

Der Benutzer ist verantwortlich für die korrekte und deutliche Markierung auf der linken oder rechten Seite des Bildes, um mögliche Fehler auszuschließen.

Nachfolgend einige Beispiele, die zeigen, wie wichtig die Markierungen für die Detektorausrichtung sind.

Tabelle 1: Schädel AP, Hochformat

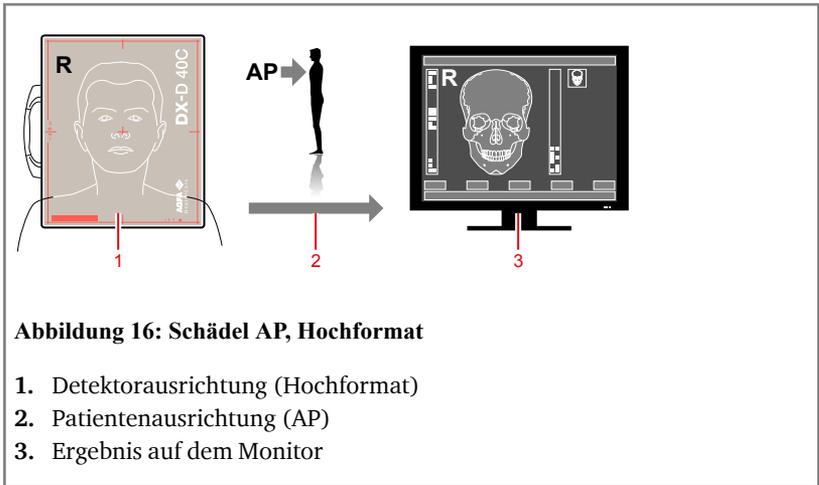


Tabelle 2: Thorax PA Querformat

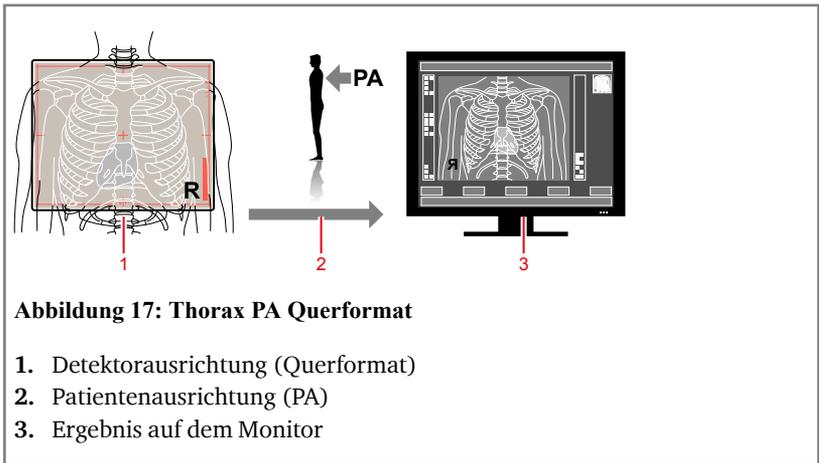
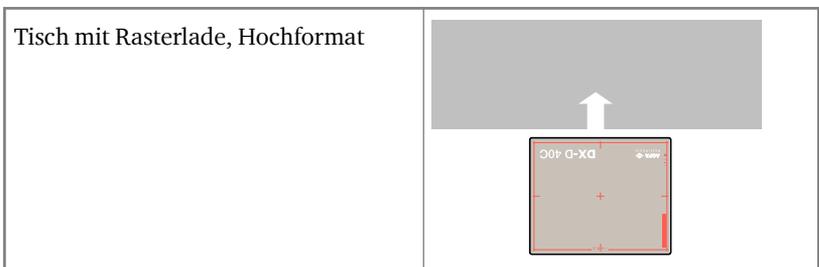
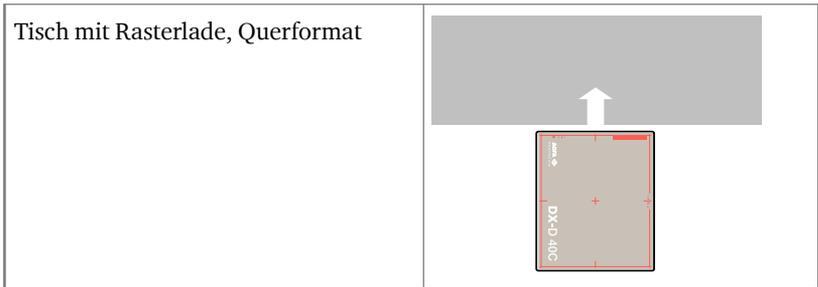


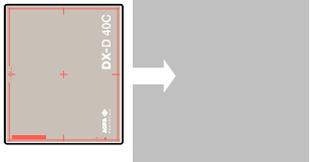
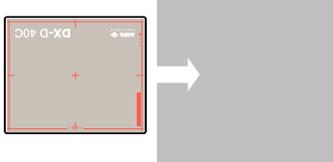
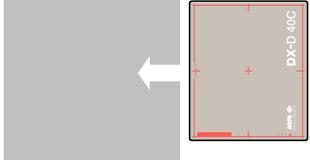
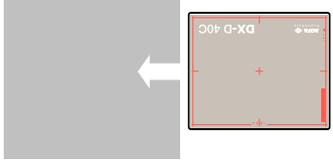
Tabelle 3: Tisch mit Rasterlade





Anmerkung: NX ist für eine bestimmte Patientenausrichtung konfiguriert, entweder Kopf links (Standard) oder Kopf rechts.

Tabelle 4: Wandstativ-Rasterlade

Wandstativ mit von links geladener Rasterlade, Hochformat	
Wandstativ mit von links geladener Rasterlade, Querformat	
Wandstativ mit von rechts geladener Rasterlade, Hochformat	
Wandstativ mit von rechts geladener Rasterlade, Querformat	

Leitlinien für pädiatrische Anwendungen



VORSICHT:

Kinder sind strahlenempfindlicher als Erwachsene. Patienten profitieren von einer Annahme der Richtlinien der Kampagne „Sanfte Tomographie“ und einer Reduktion der Dosis für radiologische Verfahren unter Beibehaltung akzeptabler klinischer Bildqualität.

Bitte besuchen Sie den folgenden Link und reduzieren Sie pädiatrische Technikfaktoren entsprechend: <http://www.imagegently.org>

Als allgemeine Regel gilt, die folgenden Empfehlungen in der Pädiatrie zu beachten:

- Der Röntgenstrahlgenerator muss kurze Belichtungszeiten haben.
- AEC muss sorgfältig angewendet werden, bevorzugt mit manuellen Technikeinstellungen und einer Anwendung niedrigerer Dosen.
- Wenn möglich sollten hohe kVp-Techniken verwendet werden.

Positionieren des pädiatrischen Patienten: Im Gegensatz zu Erwachsenen verstehen pädiatrische Patienten nicht die Notwendigkeit, während des Verfahrens still liegen zu bleiben. Daher macht es Sinn, Hilfen für die Beibehaltung einer stabilen Position zur Verfügung zu stellen. Die Verwendung von Fixiereinrichtungen wie Sitzsäcken und Haltesystemen (Schaumkeile, Klebeband etc.) wird dringend empfohlen, um wiederholte Aufnahmen aufgrund von Bewegungen des pädiatrischen Patienten zu vermeiden. Verwenden Sie wo immer möglich Techniken, die auf den niedrigsten Belichtungszeiten basieren.

Schutz: Wir empfehlen, eine zusätzliche Abschirmung von strahlenempfindlichen Organen oder Gewebe wie Augen, Keimdrüsen und Schilddrüse bereitzustellen. Die Anwendung einer korrekten Kollimation hilft dabei, den Patienten vor übermäßiger Bestrahlung zu schützen. Bitte überprüfen Sie die folgende wissenschaftliche Literatur über pädiatrische Strahlenempfindlichkeit: GROSSMAN, Herman. „Radiation Protection in Diagnostic Radiography of Children“ („Strahlenschutz in der Röntgendiagnostik von Kindern“). Pediatric Radiology (Kinderradiologie), Vol. 51, (Nr. 1): 141 – 144, Januar 1973:

<http://pediatrics.aappublications.org/cgi/reprint/51/1/141>.

Technikfaktoren: Sie sollten Maßnahmen ergreifen, um Technikfaktoren im Einklang mit guter Bilderfassung auf die niedrigstmögliche Stufe zu reduzieren.

Sind Ihre Abdomeneinstellungen für Erwachsene wie folgt: 70 – 85 kVp, 200 – 400 mA, 15 – 80 mAs, beginnen Sie bei einem pädiatrischen Patienten mit 65 – 75 kVp, 100 – 160 mA, 2,5 – 10 mAs. Verwenden Sie wann immer möglich hohe kVp-Techniken und einen großen SID (Source Image Distance; Abstand von Quelle zu Bild).

Zusammenfassung:

- Machen Sie nur Bilder, wenn es einen klaren medizinischen Vorteil dabei gibt.
- Machen Sie nur von dem angegebenen Bereich Bilder.
- Verwenden Sie für eine adäquate Bildgebung die niedrigste Strahlenmenge basierend auf der Größe des Kindes (Verringerung des Röhrenaustausgangs – kVp und mAs).
- Versuchen Sie immer kurze Belichtungszeiten, große SID-Werte und Fixiereinrichtungen zu verwenden.
- Vermeiden Sie mehrfache Scans und verwenden Sie, wenn möglich, alternative Diagnoseverfahren (wie Ultraschall oder MRT).

Abschalten des DR-Detektors

So schalten Sie den DR-Detektor ab:

1. Schalten Sie den Detektor aus.

Halten Sie die Taste Power ca. 3 Sekunden lang gedrückt.

Alle Statusanzeigelampen sind aus.

2. Drücken Sie das Akkupack leicht nach unten und schieben Sie die Sicherungsriegel in die Position „entsperrt“ (1). Dann fassen Sie den Akku an der Ecke an, die sich abhebt, und nehmen ihn heraus (2).

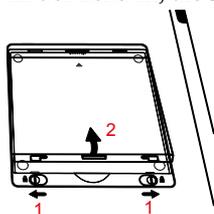


Abbildung 18: Entnehmen Sie den Akku



Anmerkung: Wenn der Detektor über längere Zeit nicht verwendet wird, nehmen Sie den Akku heraus. Andernfalls könnte dies zu einer Überladung führen, wodurch sich die Lebensdauer des Akkus verkürzt.



Anmerkung: Wenn der Detektor und das Teil mit Handgriff und Raster nicht verwendet werden, bewahren Sie beides an einem festgelegten Platz oder an einer Stelle auf, wo sie sicher sind und nicht herunterfallen können.

Automatische Belichtungserfassung

Der DR-Detektor erkennt Röntgenstrahlbelichtung, um die Bilderfassung automatisch durchzuführen.

Bevor eine Belichtung durchgeführt wird, muss der DR-Detektor bereit sein. Überprüfen Sie den Status des DR-Detektors in der DR-Detektor-Anzeige.



WARNUNG:

Der Sensor für die automatische Belichtungserkennung muss sich in dem belichteten Bereich befinden. Das Positionieren des Sensors für die automatische Belichtungserkennung außerhalb des belichteten Bereichs kann dazu führen, dass die Bilderfassung nicht ausgelöst wird.



WARNUNG:

Stoßen Sie nicht an das Gerät und lassen Sie das Gerät nicht fallen. Wenn es einen starken Stoß erhält, kann die Bilderfassung ohne Röntgenbestrahlung ausgelöst werden.



WARNUNG:

Eine sehr kurze Belichtungszeit kann dazu führen, dass die Bilderfassung nicht ausgelöst wird. Verwenden Sie eine Belichtungszeit von mindestens 3 ms.



WARNUNG:

Spezifische Belichtungsbedingungen (Verwendung eines Rasters, Dicke des zu belichtenden Objekts) kann dazu führen, dass die Bilderfassung nicht ausgelöst wird oder zu horizontalen Artefakten in dem erfassten Bild führen.



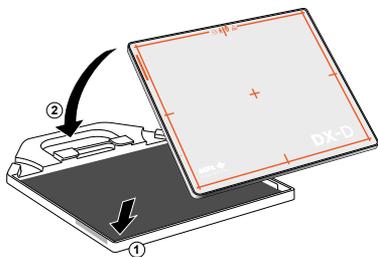
VORSICHT:

Eine übermäßige Umgebungstemperatur kann die Leistung von DR-Detektoren beeinträchtigen und die Geräte dauerhaft schädigen. Liegen die Umgebungstemperatur und die Feuchtigkeit außerhalb des Bereichs von 10 bis 35 °C bzw. 30 bis 85 % rel. Luftfeuchtigkeit, sollte das System nicht betrieben oder eine Kühlung eingesetzt werden. Die Garantie erlischt, wenn es offensichtlich ist, dass die Betriebsbedingungen nicht eingehalten werden.

Verwandte Links

[Positionieren des DR-Detektors](#) auf Seite 83

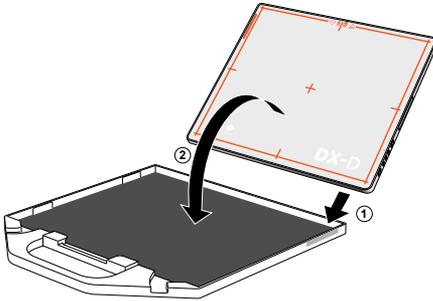
Befestigen des Teils mit Handgriff ohne Raster



Befestigen des Teils mit Handgriff für Aufnahmen ohne Raster

1. Legen Sie den Teil mit Handgriff auf eine ebene Fläche.
2. Legen Sie den DR-Detektor mit der unteren Kante zuerst in das Teil mit Handgriff, die Röhrenseite zeigt dabei nach oben (1).
3. Befestigen Sie das Teil mit Handgriff am DR-Detektor (2).

Befestigen des Teils mit Handgriff mit Raster



Befestigen des Teils mit Handgriff für Aufnahmen mit Raster

1. Legen Sie das Raster auf eine ebene Fläche.
2. Legen Sie den DR-Detektor mit der unteren Kante zuerst in das Raster, die Röhrenseite zeigt dabei nach unten(1).
3. Befestigen Sie das Raster am DR-Detektor (2).



WARNUNG:

Verwenden Sie nur das als Zubehör für den DR-Detektor angebotene Raster.

Erweiterte Funktionen

Themen:

- *Detektorstatusanzeigen*
- *Aufladen eines Akkus*
- *Registrierung des DR-Detektors an einer anderen NX-Arbeitsstation*
- *Verwendung der Wi-Fi-Einstellungen in Windows, um zwischen dem drahtlosen DR-Detektor und dem drahtlosen Krankenhausnetzwerk zu wechseln*

Detektorstatusanzeigen

Tabelle 5: Detektorstatus

Status	Betriebsan- zeige	Statusanzeige	Datenanzeige
Eingeschaltet		AUS	AUS
Detektor bereit			
Datenkommunikation an- dauernd			
Drahtloses Datenkommuni- kation-Setup andauernd			AUS
Ausgeschaltet	AUS	AUS	AUS



Anmerkung: Wenn zwei oder mehr Statusanzeigen blinken, ist ein Fehler aufgetreten.

Verwandte Links

[Problembhebung](#) auf Seite 99

Aufladen eines Akkus

So laden Sie einen Akku mit dem Akkuladegerät auf:

1. Schließen Sie das Netzteil am Stromnetz und an der Buchse des Aufladegeräts an.
2. Legen Sie den Akku in ein leeres Fach des Akkuladegeräts.

Das Akkuladegerät erkennt automatisch den Akku und beginnt ihn aufzuladen.

Den Akkustatus können Sie an den Anzeigelampen ablesen.

Der Ladestatus des Akkus wird überwacht und bei maximaler Aufladung gehalten, bis der Akku aus dem Akkuladegerät herausgenommen wird.

3. Entnehmen Sie den aufgeladenen Akku aus dem Akkuladegerät.

Verwandte Links

[Sicherheitsanweisungen](#) auf Seite 68

[DR-Detektor-Akkuladegerät](#) auf Seite 22

Aufladen des Akkus mit dem DR-Detektorkabel

Zum Aufladen des Akkus verbinden Sie das DR-Detektorkabel das an dem DR-Detektor angeschlossen ist. Der Akkustatus kann von dem DR-Detektorschalter an der NX-Arbeitsstation abgelesen werden.

Während des Ladevorgangs kann der DR-Detektor weithin verwendet werden. Wenn der DR-Detektor mit dem angeschlossenen DR-Detektorkabel verwendet wird, stellen Sie sicher, dass immer ein Akku angeschlossen ist.

Verwandte Links

[DR-Detektor-Anzeige auf der NX-Arbeitsstation](#) auf Seite 25

[DR-Detektorkabel](#) auf Seite 19

Registrierung des DR-Detektors an einer anderen NX-Arbeitsstation

Der DR-Detektor kann für Untersuchungen an verschiedenen NX-Arbeitsstationen verwendet werden. Der DR-Detektor wird zur Kommunikation mit einer speziellen NX-Arbeitsstation eingestellt. Mit der Registrierung des DR-Detektors an einer anderen NX-Arbeitsstation wird die Verfügbarkeit des DR-Detektors zwischen den NX-Arbeitsstationen umgeschaltet.

In einer Konfiguration mit mehreren NX-Arbeitsstationen die sich einen DR-Detektor teilen, ist jede NX-Arbeitsstation mit einer Systemsteuereinheit verbunden. Eine oder mehrere dieser Systemsteuereinheiten sind mit einem DR-Detektorkabel ausgestattet.

In einer Konfiguration mit mobilen Röntgeneinheiten die sich einen DR-Detektor teilen, ist ein dedizierter PC mit einer Systemsteuereinheit verbunden, die mit einem DR-Detektorkabel ausgestattet ist.

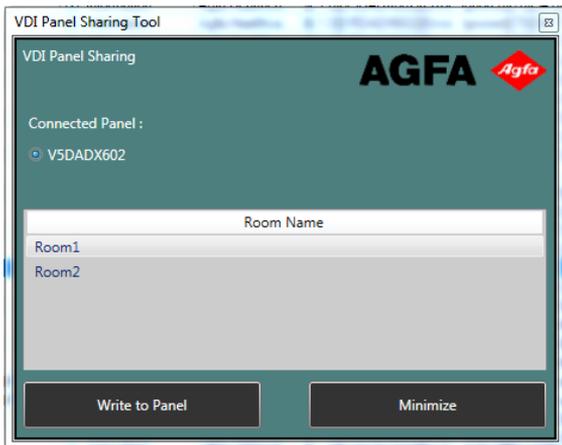


Anmerkung: Auf einem PC ohne NX-Software kann das VDI-Bedienfeld-Freigabewerkzeug möglicherweise nicht für den automatischen Start eingerichtet werden. Für den automatischen Start gehen Sie in das Startmenü, wählen Alle Programme > Agfa > Starte VDI-Bedienfeld-Freigabewerkzeug.

So registrieren Sie den DR-Detektor und stellen eine Verbindung zu einem anderen Röntgenraum her:

1. Verbinden Sie den DR-Detektor mit einer der NX-Arbeitsstationen mit dem DR-Detektorkabel.

Auf der NX-Arbeitsstation wird ein Dialogfeld eingeblendet, das die konfigurierten Röntgenräume auflistet.



Es kann bis zu 30 Sekunden dauern, bis das Dialogfeld angezeigt wird.

2. Wählen Sie den Röntgenraum, in dem der DR-Detektor verwendet werden wird.
Auf der NX-Arbeitsstation wird ein Dialogfeld zur Bestätigung der Registrierung eingeblendet.

Der DR-Detektor wird zur Kommunikation mit der ausgewählten NX-Arbeitsstation eingestellt.

Verwandte Links

[DR-Detektorkabel](#) auf Seite 19

[Konfiguration](#) auf Seite 13

Verwendung der Wi-Fi-Einstellungen in Windows, um zwischen dem drahtlosen DR-Detektor und dem drahtlosen Krankenhausnetzwerk zu wechseln

Die NX-Arbeitsstation kann so konfiguriert werden, dass sie sowohl mit einem drahtlosen DR-Detektor als auch mit einem drahtlosen Krankenhausnetzwerk verbunden ist.

In einer Konfiguration ohne Systemsteuereinheit oder ohne mit der Arbeitsstation verbundenen drahtlosen Zugriffspunkt kommuniziert der DR-Detektor über den internen drahtlosen Adapter der Arbeitsstation und es kann jeweils nur eine Verbindung aktiv sein. Der Benutzer muss manuell zwischen der drahtlosen Verbindung mit dem Krankenhausnetzwerk und der drahtlosen Verbindung mit dem DR-Detektor wechseln.

So wechseln Sie zwischen den drahtlosen Netzwerken:

1. Wischen Sie auf dem Bildschirm von rechts nach links.

Das Fenster **Wartungszentrum** wird angezeigt.



Abbildung 19: Windows-Wartungszentrum mit markierter Schaltfläche Wi-Fi

2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Wi-Fi**
Es werden die verfügbaren drahtlosen Netzwerke angezeigt.
3. Wählen Sie das drahtlose Netzwerk aus.



Abbildung 20: Verfügbare drahtlose Netzwerke

- Um sich mit dem Krankenhausnetzwerk zu verbinden, wählen Sie den Namen des Krankenhausnetzwerks aus.

Aktivieren Sie **nicht** die Option für die automatische Verbindung mit dem Krankenhausnetzwerk.

Die NX-Arbeitsstation wird mit dem Krankenhausnetzwerk verbunden, um Daten aus dem RIS abzurufen oder Bilder zu drucken bzw. zu archivieren.

Es ist keine Kommunikation mit dem DR-Detektor möglich; es können keine Belichtungen durchgeführt werden.

- Um sich mit dem drahtlosen DR-Detektor zu verbinden, wählen Sie den Namen des Detektors aus.

Die Option für die automatische Verbindung mit dem DR-Detektor kann aktiviert werden.

Die NX-Arbeitsstation ist mit dem DR-Detektor verbunden, um Belichtungen durchzuführen.

Es ist keine Kommunikation mit dem Krankenhausnetzwerk, also z. B. mit dem RIS oder PACS, möglich.

4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**.

Die Netzwerkverbindung wird zum ausgewählten drahtlosen Netzwerk gewechselt.

Verwandte Links

[Konfiguration](#) auf Seite 13

[Passwort ist bei der Verbindung mit dem DR-Detektor über das drahtlose Netzwerk erforderlich](#) auf Seite 103

Problembehebung

Themen:

- *Artefakt in DR-Detektorbildern*
- *DR-Detektor ist nicht für die Aufnahme bereit*
- *Passwort ist bei der Verbindung mit dem DR-Detektor über das drahtlose Netzwerk erforderlich*
- *Bilder werden nicht an den Drucker oder das PACS-Archiv gesendet*
- *Probleme identifizieren*

Artefakt in DR-Detektorbildern

Details	In den mit einem DR-Detektor erzeugten Bildern ist ein Artefakt sichtbar.
Grund	Aufnahmebedingungen haben sich seit der letzten Kalibrierung wesentlich geändert.
Kurzlösung	Führen Sie eine Kalibrierung des DR-Detektors durch. Weiterführende Informationen finden Sie im DX-D DR Detector Calibration Key User Manual (Expertenhandbuch für die DX-D DR-Detektorkalibrierung) (Dok. 0134).

DR-Detektor ist nicht für die Aufnahme bereit

Details	Der DR-Detektor ist eingeschaltet. Die Statusanzeige des DR-Detektors am DR-Detektorschalter leuchtet nicht grün.
Ursache	(nur wenn der DR-Detektor zwischen mehreren NX-Arbeitsstationen geteilt wird) Der DR-Detektor ist nicht auf der NX-Arbeitsstation registriert.
Ursache	(nur auf DX-D 45C, DX-D 45G) Die S-Taste wurde versehentlich gedrückt.
Ursache	(nur wenn der DR-Detektor über den internen drahtlosen Adapter der Arbeitsstation kommuniziert) Die NX-Arbeitsstation ist möglicherweise nicht über das drahtlose Netzwerk mit dem DR-Detektor verbunden.
Kurzlösung	<ol style="list-style-type: none"> (nur wenn der DR-Detektor zwischen mehreren NX-Arbeitsstationen geteilt wird) Registrieren Sie den DR-Detektor an der NX-Arbeitsstation. (auf DX-D 45C, DX-D 45G) Überprüfen Sie die Anzeige neben der S-Taste. Die Anzeige muss grün oder orange leuchten, wenn der DR-Detektor über eine mit der Arbeitsstation verbundene Systemsteuereinheit oder einen damit verbundenen drahtlosen Zugriffspunkt kommuniziert. Die Anzeige muss blau leuchten, wenn der DR-Detektor über den internen drahtlosen Adapter der Arbeitsstation kommuniziert. Passt die Anzeige nicht zur Kommunikationsart mit der Arbeitsstation, halten Sie die S-Taste 5 Sekunden lang gedrückt. Die Anzeigefarbe wechselt zum richtigen Modus. (wenn der DR-Detektor über den internen drahtlosen Adapter der Arbeitsstation kommuniziert) Wechseln Sie die NX-Arbeitsstation zum drahtlosen Netzwerk des DR-Detektors.

Verwandte Links

[Registrierung des DR-Detektors an einer anderen NX-Arbeitsstation](#) auf Seite 95

Verwendung der Wi-Fi-Einstellungen in Windows, um zwischen dem drahtlosen DR-Detektor und dem drahtlosen Krankenhausnetzwerk zu wechseln auf Seite 97

Passwort ist bei der Verbindung mit dem DR-Detektor über das drahtlose Netzwerk erforderlich

Details	Beim Verbinden mit dem DR-Detektor über die Auswahl aus der Liste der verfügbaren drahtlosen Netzwerke ist ein Passwort erforderlich.
Ursache	Das Passwort wurde aus den durch das Betriebssystem gespeicherten Einstellungen des drahtlosen Netzwerks entfernt.
Ursache	Der DR-Detektor ist bereits auf einer anderen NX-Arbeitsstation zur Kommunikation über den internen drahtlosen Adapter der Arbeitsstation konfiguriert.
Kurzlösung	Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Serviceanbieter, um das Passwort zurückzusetzen oder nach Alternativen zum Teilen des DR-Detektors zwischen mehreren NX-Arbeitsstationen zu suchen.

Bilder werden nicht an den Drucker oder das PACS-Archiv gesendet

Details	Die Untersuchung ist geschlossen, doch die Bilder werden nicht an den Drucker oder das PACS-Archiv gesendet.
Ursache	(nur wenn der DR-Detektor über den internen drahtlosen Adapter der Arbeitsstation kommuniziert) Die NX-Arbeitsstation wurde nicht mit dem Krankenhausnetzwerk verbunden.
Kurzlösung	Wechseln Sie die NX-Arbeitsstation zum Krankenhausnetzwerk. Die Bilder werden automatisch gesendet, sobald die Verbindung mit dem Krankenhausnetzwerk aktiv ist.

Verwandte Links

[Verwendung der Wi-Fi-Einstellungen in Windows, um zwischen dem drahtlosen DR-Detektor und dem drahtlosen Krankenhausnetzwerk zu wechseln](#) auf Seite 97

Probleme identifizieren

Ziehen Sie die Details zu den folgenden Symptomen oder Fehlermeldungen heran. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den Detektor aus und wenden sich in Ihren Vertriebsvertreter oder lokalen Händler.



WARNUNG:

Nicht sachgemäße Änderungen, Zusätze, Wartungen oder Reparaturen des Systems können zu Verletzungen von Personen, elektrischem Schlag und Beschädigungen des Geräts führen. Die Sicherheit ist nur garantiert, wenn Änderungen, Zusätze, Wartungen und Reparaturen von einem zertifizierten Agfa-Servicetechniker durchgeführt wurden. Ein nicht zertifizierter Techniker, der eine Änderung oder einen Interventionsdienst an einem medizinischen Gerät durchführt, handelt auf eigene Verantwortung und führt zum Erlöschen der Garantie.

Symptom	Grund	Abhilfe
Der Detektor lässt sich nicht einschalten.	Der Akku ist nicht eingelegt.	Legen Sie den Akku ein.
	Das Akkupack ist nicht aufgeladen.	Laden Sie das Akkupack vollständig auf.
	Das Akkupack ist beschädigt.	Ersetzen Sie das Akkupack.
Die Statusanzeige der Systemsteuereinheit leuchtet nicht.	Das Stromkabel ist nicht in die Steckdose eingesteckt.	Stecken Sie den Stecker sicher in die Steckdose. Wenn dies keine Abhilfe schafft, ersetzen Sie die Systemsteuereinheit.
Die Statusanzeige der Systemsteuereinheit leuchtet nicht grün.	Es ist ein Hardwarefehler aufgetreten.	Schalten Sie die Systemsteuerungseinheit aus und wieder ein. Wenn dies keine Abhilfe schafft, ersetzen Sie die Systemsteuereinheit.
Die grüne Statusanzeige leuchtet und die orange und blaue Statusanzeigen blinken.	Während der Registrierung des DR-Detektors ist ein Fehler aufgetreten.	Die Netzwerkverbindung der Systemsteuereinheit prüfen. Die Netzwerkkonfiguration der Arbeitsstation prüfen.

Symptom	Grund	Abhilfe
	Während der Datenkommunikation ist ein Fehler aufgetreten.	Prüfen, ob die Systemsteuereinheit eingeschaltet ist. Prüfen, ob die drahtlose Netzwerkkommunikation stabil ist.
Alle Statusanzeigen blinken.	Es ist ein Hardwarefehler aufgetreten.	Schalten Sie den DR-Detektor aus und wieder ein.
Zwei Statusanzeigen blinken und die dritte blinkt langsam.		
Ein voll aufgeladener Akku ist schnell leer.	Die Akkukapazität nimmt ab.	Der DR Detektor-Akku kann aufgrund seiner Eigenschaften und Struktur nachlassen. Wenden Sie sich für den Kauf von Verbrauchsmaterialien an Ihren Vertriebsvertreter oder lokalen Händler.
	Das Akkupack wurde bei niedrigen Temperaturen aufgeladen oder verwendet.	Bei niedrigen Temperaturen nimmt die Akkukapazität ab. Verwenden Sie ein bei normaler Temperatur aufgeladenes Akkupack.
Das Akkufach ist ungewöhnlich heiß.	Das Akkupack funktioniert nicht richtig.	Verwenden Sie das Akkupack nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Vertriebsvertreter oder lokalen Händler.

Technische Daten

Themen:

- *DX-D 40C, DX-D 40G*
- *DX-D 40C, DX-D 40G Akku*
- *DX-D 40C, DX-D 40G Akkuladegerät*
- *DR-Detektor-Doppelakkuladegerät*
- *Systemsteuereinheit*
- *Mini-Systemsteuereinheit*

DX-D 40C, DX-D 40G

Handelsbezeichnung	DX-D 40C, DX-D 40G
Stromversorgung des DR-Detektors	
Nennstromversorgung (Stromversorgung über das Akkupack)	DC +24 V, max. 0,5 A
Stromverbrauch	max. 12 W
Drahtlose Verbindung	IEEE 802.11a/b/g/n (2,4 GHz/5 GHz)
Reichweite des drahtlosen Signals (in einem offenen Raum)	Maximal 8 m
Umgebungsbedingungen (bei Normalbetrieb)	
Raumtemperatur	zwischen +10 °C und +35 °C
Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	zwischen 30 % und 85 % rel. Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Luftdruck	zwischen 700 hPa und 1 060 hPa
Umgebungsbedingungen (bei Lagerung und Transport)	
Temperatur (Umgebung)	zwischen -15 °C und +55 °C
Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	zwischen 10 % und 90 % (nicht kondensierend)
Luftdruck	zwischen 500 hPa und 1 060 hPa
Aufwärmzeit	
30 Minuten	
Abmessungen	
Abmessungen Breite x Länge x Höhe	ca. 384 x 460 x 15,5 mm
Gewicht (inkl. Akku)	< 3,4 kg

Höchstlast	100 kg in einem Bereich mit einem Durchmesser von 40 mm
Max. Gesamtlast	150 kg über die gesamte Detektorfläche
Vibrationstoleranz	2 G bei Normalbetrieb 5 G bei Lagerung und Transport
Schocktoleranz	20 G bei Normalbetrieb 30 G bei Lagerung und Transport
Sturzhöhe:	700 mm (einmalig)
Bilderfassungszeit	6,5 s

	DR 40C	DR 40G
Umwandlungsschirm	CsI:TI	Gadox:Tb
Pixelgröße	140 μm	
Aktive Pixelmatrix	2 560 x 3 072	
Effektive Pixelmatrix	2 536 x 3 048	2 548 x 3 060
Detektortyp	Amorphes Silizium	
Größe des aktiven Bereichs	358 mm x 430 mm	
Größe der Nutzfläche	356 mm x 428 mm	358 mm x 430 mm

DX-D 40C, DX-D 40G Akku

Produkttyp	Wiederaufladbares Lithium-Ionen-Akkupack
Teilenummer	FXRB-01A
Abmessungen	
Abmessungen (Länge x Breite x Höhe)	144,4 mm x 143,4 mm x 7,0 mm
Gewicht	220 g
Akkuausgangsleistung	
Ausgangsspannung	DC + 7,4 V
Kapazität	4000 mAh
Lebenszyklus	
Häufigkeit der vorbeugenden Wartung.	Keine vorbeugende Wartung erforderlich.
Geschätzte Lebensdauer des Produkts	Geschätzte Lebensdauer des Produkts 500 Aufladezyklen

DX-D 40C, DX-D 40G Akkuladegerät

Produkttyp	Ladegerät für Lithium-Ionen-Akkus
Teilenummer	FXRC-01A
Aufladezeit	2 Stunden
Gleichzeitiges Aufladen	3 Akkus
Abmessungen	
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	192,0 mm x 167,5 mm x 223,4 mm
Gewicht	1200 g
Elektrischer Anschluss	
Nennstromversorgung:	DC +24V, 2,7 A Max
Lebenszyklus	
Häufigkeit der vorbeugenden Wartung.	Keine vorbeugende Wartung erforderlich.

DR-Detektor-Doppelakkuladegerät

Produkttyp	Ladegerät für Lithium-Ionen-Akkus
Teilenummer	FXRC-03A
Aufladezeit	3 Stunden
Gleichzeitiges Aufladen	2 Akkus
Abmessungen	
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	190,0 mm x 163,6 mm x 34,0 mm
Gewicht	0,5 kg
Elektrischer Anschluss	
Nennstromversorgung:	DC +24 V, 2 A Max
Lebenszyklus	
Häufigkeit der vorbeugenden Wartung.	Keine vorbeugende Wartung erforderlich.

Systemsteuereinheit

Systemsteuereinheit	
Typ	6007/300
Nennstromversorgung (Eingang)	AC100 bis 240 V, 50/60 Hz, Max. 2,0-0,8 A
Nennstromversorgung (Ausgang)	DC +24V 3,25A, 78W
Funkverbindung	IEEE 802.11n (2,4 GHz/5 GHz)
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	300 mm x 236 mm x 58 mm (140 mm Antennenhöhe)
Gewicht	2,8 kg

Mini-Systemsteuereinheit

Mini-Systemsteuereinheit	
Typ	6007/301
Nennstromversorgung (Eingang)	DC +24 V, 2 A Max
Funkverbindung	IEEE 802.11n (2,4 GHz/5 GHz)
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	210 mm x 170 mm x 45 mm (140 mm Antennenhöhe)
Gewicht	1,2 kg

Anmerkungen zur HF-Emission und Störfestigkeit

Themen:

- *EMV-Hinweise (elektromagnetische Verträglichkeit)*
- *Elektromagnetische Emissionen*
- *Elektromagnetische Störfestigkeit*
- *Für die USA*

EMV-Hinweise (elektromagnetische Verträglichkeit)



WARNUNG:

Dieses Gerät wurde auf die EMI/EMC-Einhaltung getestet, es kann jedoch an einem Standort mit hoher elektromagnetischer Belastung trotzdem zu einer Interferenz kommen. Achten Sie darauf, einen geeigneten Abstand zwischen elektrischen Geräten einzuhalten, um Fehlfunktionen zu vermeiden.



WARNUNG:

Die Erfassung von Bildern zur Diagnose und deren Übertragung an einen PC (eine Arbeitsstation) sind die Hauptfunktionen des DR-Detektors. Wird die erforderliche Leistung aufgrund von elektromagnetischer Interferenz herabgesetzt oder fällt sie aus, können die erfassten Bilder für eine Diagnose ungeeignet sein oder verloren gehen.

Elektromagnetische Emissionen

Dieses Gerät wurde wie unten beschrieben in einer normalen Krankenhausumgebung getestet.

Der Benutzer sollte darauf achten, dass das Gerät unter diesen Umgebungsbedingungen verwendet wird.

Trotzdem kann die HF-Emission und Störfestigkeit durch angeschlossene Datenkabel je nach ihrer Länge und jeweiliger Installation beeinflusst werden.

Emissionstest	Einhaltung von Vorschriften	Richtlinien für das elektromagnetische Umfeld
Funkfrequenzemissionen gemäß CISPR 11	Gruppe 1	Dieses Gerät setzt Funkfrequenzenergie nur intern ein. Daher sind die Funkfrequenzemissionen sehr gering und eine Beeinträchtigung in der Nähe befindlicher elektronischer Geräte ist unwahrscheinlich.
Funkfrequenzemissionen gemäß CISPR 11	Klasse A	Das Gerät ist direkt mit dem Niederspannungsstromnetz verbunden und kann in allen Einrichtungen mit Ausnahme von Einrichtungen, die Wohngebäude mit Strom versorgen, verwendet werden. Durch seine Emissionsmerkmale eignet sich dieses Gerät zur Verwendung in Industriebereichen und Krankenhäusern (CISPR 11 Klasse A). Wird es in einem Wohngebiet verwendet (wofür in der Regel CISPR 11 Klasse B erforderlich ist), kann dieses Gerät unter Umständen keinen ausreichenden Schutz für HF-Kommunikationsgeräte bieten. Der Benutzer muss ggf. Minderungsmaßnahmen wie eine Umstellung oder Neuausrichtung des Geräts vornehmen.
Oberwellenemissionen gemäß IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/Flimmeremissionen gemäß IEC 61000-3-3	Vorschriftsmäßig (*)	

(*) Trifft auf Regionen zu, in denen die Nennspannung 220 V oder mehr beträgt. Trifft nicht auf Regionen zu, in denen die Nennspannung unter 220 V beträgt.

Elektromagnetische Störfestigkeit

Dieser DR-Detektor ist für den Betrieb im nachstehend beschriebenen elektromagnetischen Umfeld bestimmt. Der Benutzer sollte darauf achten, dass der DR-Detektor in einem solchen Umfeld verwendet wird.

Störfestigkeit	IEC 60601 Prüfniveau	Erfüllungsgrad	Richtlinien für das elektromagnetische Umfeld
Elektrostatische Entladung gemäß IEC 61000-4-2	±8 kV Kontaktentladung ±15 kV Luftentladung	±8 kV Kontaktentladung ±15 kV Luftentladung	Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Besteht der Boden aus synthetischem Material, sollte die relative Luftfeuchtigkeit bei mindestens 30 % liegen.
Schnelle Überspannungsspitzen (Transienten/ Bursts) gemäß IEC 61000-4-4	±2 kV für Netzleitungen ±1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	±2 kV für Netzleitungen ±1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	Die Qualität der Spannungszufuhr sollte einer normalen kommerziellen oder klinischen Umgebung entsprechen.
Stoßspannung (Spannungsspitzen) gemäß IEC 61000-4-5	±1 kV Gegen-taktspannung ±2 kV Gleich-taktspannung	±1 kV Gegen-taktspannung ±2 kV Gleich-taktspannung	Die Qualität der Spannungszufuhr sollte der Spannung in einer normalen kommerziellen oder klinischen Umgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen gemäß IEC 61000-4-11	100 % Reduktion für 0,5 Zeiträume bei 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315 Grad 100 % Reduktion für 1 Zeitraum 30 % Reduktion für 25/30 Zeiträume bei 0 Grad	100 % Reduktion für 0,5 Zeiträume bei 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315 Grad 100 % Reduktion für 1 Zeitraum 30 % Reduktion für 25/30 Zeiträume bei 0 Grad	Die Qualität der Spannungszufuhr sollte der Spannung in einer normalen kommerziellen oder klinischen Umgebung entsprechen. Soll der DR-Detektor auch bei unterbrochener Stromzufuhr im Dauerbetrieb arbeiten, empfiehlt es sich, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder eine Batterie zu verwenden.

	100 % Reduktion für 250/300 Zeiträume (5 s)	100 % Reduktion für 250/300 Zeiträume (5 s)	
Magnetisches Feld bei der Netzspannung (50/60 Hz) gemäß IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m	Das magnetische Feld bei der Netzspannung sollte den normalen Werten in einer kommerziellen und klinischen Umgebung entsprechen.

Prüfungen der Störfestigkeit	IEC 60601 Prüfniveau	Erfüllungsgrad	Elektromagnetisches Umfeld
Variablen für die leitungsgebundene Störspannung gemäß IEC 61000-4-6	3 V _{eff} 150 kHz bis 80 MHz 6 V _{eff} in ISM-Bändern 150 KHz bis 80 MHz	3 V _{eff} 150 kHz bis 80 MHz 6 V _{eff} in ISM-Bändern 150 KHz bis 80 MHz	Durch eine elektromagnetische Standortuntersuchung bestimmte Feldstärken von festen RF-Sendern müssen weniger als die Konformitätsstufe in jedem Frequenzbereich betragen.
Variablen für die abgestrahlte Störspannung gemäß IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	
			In der Nähe von Geräten, die mit diesem Symbol markiert sind, können Interferenzen auftreten: 



Anmerkung: Der höhere Wert gilt bei 80 MHz und 800 MHz.



Anmerkung: Diese Richtlinien gelten u. U. nicht immer. Die Streuung von elektromagnetischen Wellen wird durch die Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.



WARNUNG:

Die Feldstärke von stationären Sendern wie Basisstationen von Funktelefonen, Mobilsendern für ländliche Gebiete, Amateurstationen, AM- und FM-Funksendern lässt sich theoretisch nicht präzise im Voraus bestimmen. Daher empfiehlt es sich, den Standort zu prüfen, um das durch stationäre HF-Funksender entstehende elektromagnetische Umfeld zu ermitteln. Übersteigt die Feldstärke des Geräts das oben angegebene vereinbarte Niveau, muss das Gerät im Hinblick auf seinen normalen Betrieb am jeweiligen Einsatzort beobachtet werden. Bei ungewöhnlichen Leistungsmerkmalen müssen u. U. weitere Schritte wie beispielsweise ein Neuausrichten des Geräts unternommen werden.



WARNUNG:

Die Feldstärke liegt unter 3 V/m über dem Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz.



WARNUNG:

Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (auch Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm (12 Zoll) zu Teilen des DR-Detektors einschließlich zur Verwendung mit dem Gerät angegebenen Kabeln verwendet werden. Anderenfalls kann es zu einer Leistungsminderung dieses Geräts kommen.

Für die USA

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen.

Für den Betrieb gelten die folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss alle Störungen vertragen, einschließlich Störungen, die unerwünschte Funktionen verursachen können.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht nachweislich den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen beim Betrieb in einem Wohngebiet einen angemessenen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Störungen gewährleisten.

Dieses Gerät erzeugt, verbraucht und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen. Wird das Gerät nicht in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung installiert und verwendet, können Funkstörungen auftreten.

Es wird jedoch nicht garantiert, dass bei einer bestimmten Installation keine Funkstörungen auftreten. Wenn das Gerät Funkstörungen bei dem Empfang von Radio- oder TV-Sendern verursacht, die sich durch Aus- und Einschalten des Geräts feststellen lassen, sollte der Benutzer die Störung nach Möglichkeit durch eine oder mehrere der nachstehend genannten Maßnahmen beheben:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder anders positionieren.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger erhöhen.
- Gerät an einen anderen Stromkreis als denjenigen anschließen, an dem der Empfänger angeschlossen ist.
- Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

FCC-WARNUNG:

Durch Änderungen oder Modifikationen, die von der Zulassungsbehörde nicht ausdrücklich genehmigt sind, kann die Genehmigung zum Betrieb des Geräts entfallen.